

Autowaschanlage
Eichenstrasse 9220 Bischofszell



Verwöhnen Sie Ihr Auto mit unserem Waschprogramm!

Öffnungszeiten:
Montag-Samstag
07.00 - 22.00 Uhr

- Umweltfreundlich
- Betriebsicher
- Langlebig

Anzeige

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z
Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Soziale Dienste – verschiedene Aufgabenbereiche – eine Abteilung

Der Bevölkerung ist manchmal nicht bewusst, welche Dienstleistungen von den Sozialen Diensten Bischofszell angeboten werden. Das Amt ist zuständig für die Bereiche Amtsvormundschaft, Sozialhilfe, Alimentenhilfe und Asylbetreuung.

Im Auftrag der Vormundschaftsbehörde führen die Mandatsträgerinnen vormundschaftliche Massnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Je nach Auftrag und Lebenssituation vertreten, betreuen und beraten sie die Menschen in rechtlichen, administrativen und finanziellen Belangen. Bei den Erwachsenen werden meistens der gesamte Finanzhaushalt und alle administrativen Angelegenheiten von der Amtsvormundschaft geführt. Die Anzahl der Massnahmen für Kinder und Jugendliche hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Diese Aufgaben sind oft sehr komplex und zeitaufwändig.

Der Sozialhilfedienst ist in erster Linie für die finanzielle Unterstützung zur Überbrückung von Notlagen zuständig, sofern der Hilfebedürftige nicht in der Lage ist, für sich selbst und seine Familie zu sorgen. Vor allem dann, wenn die Mittel nicht durch eigene Arbeit beschafft werden können. Um ein Gesuch zu prüfen und Abklärungen zu treffen, benötigt das Sozialamt diverse Unterlagen und Angaben. Personen sollten sich deshalb immer frühzeitig melden und sich über den Ablauf informieren. Leistungen können nämlich erst ausbezahlt werden, wenn alle erforderlichen



Akten vorliegen. Zu beachten ist, dass in einer Unterstützungsberechnung nur das aktuelle soziale Existenzminimum abgedeckt ist. Für die Wohnkosten bestehen Richtlinien der Gemeinde. Auch vorher entstandene Schulden können von der Sozialhilfe nicht übernommen werden. Sozialhilfeleistungen werden subsidiär ausgerichtet und müssen zurückbezahlt werden. Der Sozialdienst hält sich bei der täglichen Arbeit an das kantonale Sozialhilfegesetz und die Schweizerischen Richtlinien.

Die Alimentenhilfe beinhaltet die Bevorschussung von Kinderalimenten und das Inkasso von Unterhaltsbeiträgen. Auch hier empfehlen wir den Einwohnern, sich frühzeitig zu informieren und sich beraten zu lassen. Die Vorschüsse werden nach den vom Kanton vorgeschriebenen Berechnungsgrundlagen ausbezahlt. Die Zuständigkeit, das Verfahren und die

Anspruchsvoraussetzungen werden seit 1. Januar 2008 im neuen Gesetz über die Inkassohilfe und die Bevorschussung geregelt.

Der Kanton Thurgau kann Asylsuchende den Gemeinden zuteilen. Der Sozialdienst ist in diesem Fall für die Unterbringung, die Betreuung und die finanzielle Unterstützung zuständig. Abrechnungen und Informationswesen erfolgen über den Kanton.

Um eine akute Notlage zu vermeiden, nehmen auch viele Leute gerne eine frühzeitige Beratung in unserem Amt in Anspruch. Das beste Konzept ist nach wie vor die Hilfe zur Selbsthilfe. Ein für alle Beteiligten befriedigendes Ergebnis kann nur erzielt werden, wenn die Hilfesuchenden aktiv mit uns zusammenarbeiten.

Leitung Soziale Dienste, Ruth Müller

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung des Stadtrates vom 1. und 15. September 2010

Seite **2**



Der Bischofszeller Wald - ist ein Naherholungsgebiet erster Güte

Seite **11**



PERSÖNLICH: Markus Eggenberger ist Arzt und Präsident des Kulturvereins kulTisch

Seite **13**



Mitwirkende am Jubiläums-Freilichtspiel von Bischofszell trafen sich

Seite **15**



«wie bist du so schön» - Ausstellung über Landschaftswandel im Thurgau

Seite **23**



**BISCHOFSZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Oktober 2010 / Nr. 10/10
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Soziale Dienste	1
Aus dem Stadtrat	2
Editorial	3
Elternschule	7
Exklusiv bei Knill Gold	8
Zivilstandsnachrichten	9
Bischofszeller Wald	11
Persönlich	13
Handänderungen	13
Bring-/Holtag	21
Veranstaltungskalender	26
Oktober 2010	
Fax vom Stebler Max	27

Der nächste Marktplatz erscheint am
28. Oktober 2010

Sitzung vom 1. September 2010

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 13 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 1. September 2010 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 598, Näärhölzli / Büül, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Geschlossener Hochsitz (bestehend) zur Bejagung von Wildschweinen

Bauherr: Jagdgesellschaft Bischofszell, c/o Walter Bollier, Fliederstrasse 17, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1760, Quellenweg 11, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Sitzplatzüberdachung mit Verglasung

Bauherr: Petra Scheiwiler, Ignaz Gross, Quellenweg 11, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 130, Hirschenplatz, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Gartenrestaurant

Bauherr: Daniel Jordi, Stockenerstrasse 27, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1855, Huswiesstrasse 10a, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Bauherr: Markus und Sandra Müller, Talstrasse 13, 9200 Gossau

Liegenschaft: Parzelle 10, Stadelgasse 3, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Aufstellen eines Cheminées im Vorgarten

Bauherr: Miteigentümergeinschaft Albin Engeli / Beat Rügger, Stadelgasse 3, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 99, Neugasse 7, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Sanierung Balkone

Bauherr: Verwaltungs- und Treuhand AG, Wilerstrasse 1, 9200 Gossau

Bauland Bisrüti wird erschlossen

Im Herbst 2009 hat der Stadtrat beschlossen, die bestehenden, überbauten Grundstücke an der unteren Bisrüti-Strasse und das Bauland Bisrüti, insbesondere die gemeindeeigene Parzelle 304, zu erschliessen.

Das Bauland der Stadt, das der Zone für experimentelles Bauen zugeteilt ist, wird baureif und kann somit überbaut werden. Mit dem Budget 2010 wurden für eine 1. Etappe die Projektierung von Kanalisation und Strasse genehmigt. Das beauftragte Ingenieurbüro Niklaus + Partner AG, Amriswil, hat ein Gesamt-Erschliessungskonzept für das Gebiet Bisrüti ausgearbeitet. Ebenso wurde eine mögliche Grundstückaufteilung geplant.

Die neuen Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle werden an die bestehenden Kanäle im Gebiet Bisrüti angeschlossen. Im Weiteren wird die Verlängerung der unteren Bisrüti-Strasse in Angriff genommen.

Im August 2010 fand eine Information der Anstösser statt. Das gesamte Projekt – Kanalisation, Strasse und Flächenplan/Beiträge – wurde gut aufgenommen. Anträge für Projektänderungen oder für Beitragsänderungen erfolgten keine.

Aufgrund dieser Tatsache hat der Stadtrat das Gesamtprojekt für die Erschliessung Bisrüti im Sinne einer Richtplanung zur Kenntnis genommen und genehmigt. Ebenso wird das Bauprojekt – Kanalisation und Strasse – Etappe 1a/1b, genehmigt. Damit stimmt der Rat dem Flächenplan

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

und der Festlegung der Erschliessungsbeiträge Strasse für die Etappe 1a und die Vorteilsbemessung von 50% für die Grundeigentümer zu. Somit wird das Bauprojekt Etappe 1a für die öffentliche Planaufgabe freigegeben. Die Auftragserteilung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Einbürgerungsgespräche

Der Stadtrat führte zwei Einbürgerungsgespräche durch und stellte mit Freude fest, dass eine Gesuchstellerin über gute Kenntnisse der Schweiz, den Thurgau und Bischofszell verfügt und auch gut über ihre Situation Auskunft geben konnte. Ihr sind die Schweizer Gepflogenheiten, die politischen Strukturen, Rechte und Pflichten, bekannt. Der Rat ist bereit, das Gesuch an einer der nächsten Gemeindeversammlungen dem Stimmvolk im zustimmenden Sinne zur Genehmigung vorzulegen.

Der andere Gesuchsteller musste in Folge mangelnder Kenntnisse über die Rechte und Pflichten, Schweizer Gepflogenheiten, Politischen Strukturen, Örtlichkeiten, etc. zurückgestellt werden.

Wichtig ist dem Stadtrat jeweils immer, dass Einbürgerungswillige die Sprache (auch Mundart) verstehen, gut und verständlich kommunizieren können und mindestens Grundkenntnisse über Bund, Kanton, Gemeinde wie auch über Rechte und Pflichten als mögliche neue Schweizer Bürger besitzen.

Braucht die hintere Bitziwiese wirklich einen Zaun?

Stadtammann Josef Mattle wurde von einem besorgten Einwohner darauf aufmerksam gemacht und aufgefordert, die hintere Bitziwiese aus Sicherheitsgründen für die Kinder einzuzäunen.

Der Stadtrat beurteilte die Situation und wog sorgfältig ab, ob es Sinn macht, einen Zaun zu erstellen. Er beurteilte die Sache nach Sicherheit und finanziellem Aufwand, respektive Erheblichkeit und auch mögliche Behinderung für Anlässe (Zirkus, etc.) Er sieht keinen Handlungsbedarf. Demzufolge verzichtet der Stadtrat auf die Umzäunung der hinteren Bitziwiese.

Das Lokal «Joker», Neugasse erhält einen neuen Pächter

Herr Markus Löpfe, wohnhaft in Oberuzwil, erhält auf den 1. Oktober 2010 die Bewilligung zur Führung einer Kioskwirtschaft mit Alkoholausschank für das Lokal «Joker» an der Neugasse 9 in Bischofszell.

Daniel Jordi erhält das definitive Wirtepatent

Herr Daniel Jordi, wohnhaft in Andwil, erhält auf den 1. September 2010 das definitive Patent zur Führung einer Wirtschaft ohne Alkoholausschank für das Café «Jordi» an der Marktgasse in Bischofszell.

Das 19. Schweizerische Blaskapellentreffen findet in Bischofszell statt

Mit der Anfrage der Egnacher Musikanten und der Kapelle D'Seehofer vom März 2010 möchten diese, dass im Jahre 2012 in Bischofszell ein Schweizerisches Blaskapellentreffen durchgeführt werden kann. Die Organisatoren suchten für diesen Grossanlass einen geeigneten Ort im Raume Ostschweiz.

Der Stadtrat hatte diese Anfrage, resp. das Ansinnen nicht nur wohlwollend zur Kenntnis genommen, sondern sogleich seiner Freude Ausdruck verliehen und war mit der Durchführung des 19. Schweizerischen Blaskapellentreffens vom 7. – 9. September 2012 in Bischofszell einverstanden.

10 Jahre

.. sind genug!» hat mir letztthin jemand gesagt. Wann ich in Pension gehe, war dann auch noch die Frage.

Ums Himmels Willen, was ist denn jetzt los, habe ich mich gefragt und war natürlich schon etwas beleidigt. Erstens empfinde ich nicht, dass 10 Jahre genug sind, und zweitens denke ich noch überhaupt nicht an eine Pensionierung! Ich bin noch immer voller Tatendrang in meinem Amt.

Trotzdem: Wie doch so eine Frage zum Nachdenken anregt. Und dann habe ich mich gefragt, was alles während der letzten 10 Jahre in Stadt und Landschaft Bischofszell geschehen ist und was sich verändert hat. Es liegt in der Natur der Sache, dass man sich vorerst auf das Positive besinnt. Und da sind viele Dinge, Bauwerke, Strassen und Plätze, Geschäfte, Gastrobetriebe, Gewerbe und Industrie, die sich prächtig entwickelt haben. Auch Aktionen, Anlässe, Ausstellungen und grosse Feste prägten das Bischofszeller Leben. Selbst die sichere Versorgung mit Strom und Wasser – auch mit der Übernahme von Korporationswerken – haben die Dienstleistungen der Stadt verändert und die modernen Kommunikationsmittel wie Stadtzeitung, Internet, Newsletterdienst, E-Mail-Verkehr und Television bereichern das Informationswesen in Bischofszell und den Gedankenaustausch.

Auch die Schulen haben ihre Organisationsform und die Methoden geändert. Vieles haben wir zusammen erreichen können, was Bischofszell und seine Umgebung lebenswert macht. Das hat folgerichtig seinen Preis. So sind die Steuern und die persönlichen Nachteile einzelner Bevölkerungsteile immer wieder ein wichtiges Thema. Es ist mir aber nicht möglich, allen Ansprüchen gerecht zu werden. So wollen wir uns darauf konzentrieren, in den nächsten Jahren den hohen Standard zu erhalten und weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu verfolgen. So gesehen sind 10 Jahre noch lange nicht genug. Fahren wir weiter auf einem gemeinsamen Weg in eine sichere Zukunft, in der wir demokratisch für unsere Gemeinde Bischofszell die Weichen stellen!



Josef Mattle

Josef Mattle, Stadtammann

Anzeige



MR SANITÄR

SPENGLEREI

071 422 11 13

125 Jahre

Aus dem Stadtrat

Nun wurden mit dem genehmigten Vertrag über die Durchführung im Jahre 2012 die Verbindlichkeiten der Stadt Bischofszell mit dem Schweizerischen Verband geregelt. Zudem sicherte der Stadtrat eine finanzielle und materielle Unterstützung für die Durchführung an das OK zu.

Investitions- und Finanzplan 2011 – 2014 und Budget 2011

Einmal mehr hat sich der Stadtrat intensiv mit dem Investitions- und Finanzplan auseinandergesetzt. Mit einer geplanten Steuerfussreduktion um 5 % (auf neu 70 % Politische Gemeindesteuern) hat der Rat nochmals verschiedene Begehrlichkeiten im Detail geprüft und entsprechende

Kürzungen, resp. Verschiebungen vornehmen müssen.

Weitere Abstimmungen sind nun nicht mehr vorgesehen. Damit bewegt sich der Investitions- und Finanzplan 2011 bis 2014 in einem für Bischofszell finanzierbaren Rahmen (Nettoinvestitionen).

Das Marktwesen erhält eine erneute und letzte Anschubfinanzierung

An seiner Sitzung vom August 2009 hat der Stadtrat einer Anschubfinanzierung für das Marktwesen für das Jahr 2010 zugestimmt und für das Jahr 2011 eine weitere in Aussicht gestellt.

Der Stadtrat nimmt mit Freude zur Kenntnis, dass die ersten Massnahmen zur Aufwertung des Marktwesens erfolgreich sind. Die Ziele für die Marktsaison 2011 sind folgende: Anstrengungen verstärken, weitere Kontakte knüpfen und festigen und dadurch eine dauerhafte Belebung des Marktwesens sichern.

Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung hat der Stadtrat einer erneuten und letzten Anschubfinanzierung für das Jahr 2011 zugestimmt. Ab dem Jahre 2012 soll dann das Marktwesen selbst tragend sein.

*Bischofszell, 7. September 2010
Beat Müller, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Sitzung vom 15. September 2010

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung neun Geschäfte behandelt. Da die Budgetbesprechung sehr viel Zeit in Anspruch nahm, war es dem Rat nicht mehr möglich, weitere Geschäfte abschliessend zu behandeln. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 15. September 2010 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 602, Weidstrasse 18a, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Reithalle, Pferdestallung mit Angestelltenwohnungen

Bauherr: Didier und Belinda Sangiorgio, Säumerstrasse 12, 8805 Richterswil

Liegenschaft: Parzelle 819, Industriestrasse 4, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Anbau Lager / Bürogebäude

Bauherr: TOBO Generalunternehmung AG, Bahnhofstrasse 13A, 8580 Amriswil

Liegenschaft: Parzelle 1073, Untere Lettenstrasse 14, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Aussenisolation Westfassade, Einbau Sitzplatztüre

Bauherr: Michel und Maria Zaugg, Untere Lettenstrasse 14, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 910, Sulgerstrasse 26, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Anbau Autounterstand, Aussenisolation und Fassadenrenovation

Bauherr: Rosa Maria Carvalho, Sulgerstrasse 26, 9220 Bischofszell

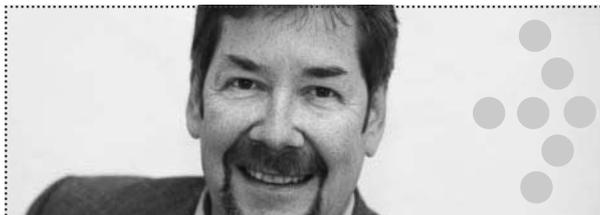
Einstellraum für Zweiräder im Bahnhof Bischofszell-Nord wird geschlossen / WC-Anlagen bleiben vorderhand bestehen

Mit Schreiben vom August 2010 teilen die SBB-Betriebe mit, dass für das ehemalige Postgebäude beim Bahnhof Bischofszell-Nord neue Nutzungsmöglichkeiten gesucht werden.

Bevor allerdings die SBB die Liegenschaft ohne Auflagen zum Verkauf freigeben kann, sind die in einem Gemeindevertrag enthaltenen Punkte betreffend Einstellanlage für Zweiräder und öffentliche WC-Anlage zu regeln.

Die Benützung des Einstellraumes für Zweiräder (ehemaliger Kioskraum) ist sehr gering und kann mangels Bedürfnis aufge-

Anzeige



«Nachhaltig»

«pulpcom arbeitet mit ganzheitlichen Konzepten, mit welchen wir uns schon sehr konkret den Stand vorstellen können. Die Qualität der Arbeit und vor allem auch die adäquaten Bedingungen bestätigen unseren Entscheid für die Zusammenarbeit mit pulpcom»

Urs Gamper
Geschäftsführer – Technische Gemeindebetriebe Bischofszell



Wir sorgen für Ihren Wettbewerbsvorsprung.

Marketing . Werbung . Public Relations . Messemarketing . Internet . Verkaufsmanagement

pulpcom
Agentur für Wettbewerbsvorsprung
Bahnhofstrasse 5 . CH-9220 Bischofszell
Tel. +41 (0)71 422 80 10 . Fax. +41 (0)71 422 80 11
info@pulpcom.ch . www.pulpcom.ch

Mitgliedschaften:   

Aus dem Stadtrat

hoben werden. Die Aussenanlage (Velo-
ständer) wird durchschnittlich von ca. 10
Velos benützt und sollte erhalten bleiben.
Da es sich vorwiegend um P+R der SBB
handelt, sollte auf dem Bahnareal entspre-
chender Ersatz für Bahnkunden geschaf-
fen werden.

Die WC-Anlage wird jedoch wider
Erwarten relativ rege benützt. So wünscht
der Stadtrat, dass diese weiterhin der
Öffentlichkeit zur Verfügung stehen sollen.
Die Damen- und Herren WC-Anlage soll
vor allem Bahnkunden und Touristen zur
Verfügung stehen.

Der Stadtrat ist einverstanden, dass der
Einstellraum für Zweiräder geschlossen
und aufgehoben wird. Die Aussenanlage
für Fahrräder bleibt vorderhand bestehen,
bis eine Ersatzlösung (Verlegung Standort
Velo-Ständer) gefunden ist. Im Weiteren
beschliesst der Rat, dass die WC-Anlage
bis auf weiteres bestehen bleiben soll.

Zufahrtsstrasse zur Liegenschaft Unterleuenhaus geht an Herrn Urs Blickensdorfer

Herr Urs Blickensdorfer, 9223 Schwei-
zersholz, ist Eigentümer der Parzelle Nr.
2271. Er stellt den Antrag, die
Zufahrtsstrasse zu seinem Hof erwerben zu
können. Die chaussierte Zufahrtsstrasse,
Parzelle Nr. 2272, zum Hof Unterleuen-
haus ist im Eigentum der Stadt, die auch
für den Unterhalt zuständig ist.

Vor 1996, der Gemeindereorganisation,
hat die Ortsgemeinde Schweizersholz im
Rahmen des Finanzausgleiches verschie-
dene Zufahrten zu Landwirtschaftsbetrie-
ben in das Gemeindestrassennetz aufge-
nommen. Heute, in Abwägung des öffent-
lichen Interessens, sollten solche «private
Zufahrten» wieder in das Privateigentum
zurückgeführt werden. Die Zufahrtsstrasse
zum Hof kann mit Ausnahme des
Einlenkerbereiches an Herrn Urs Blickens-
dorfer abgetreten werden.

Da die Zufahrt lediglich der Erschliessung
des Einzelhofes Unterleuenhaus und dem
Landwirtschaftsland der Parzelle Nr. 2271,
Eigentümer Herr Urs Blickensdorfer, dient,
hat der Stadtrat beschlossen, diese mit
Ausnahme des Einlenkerbereiches zu ver-
kaufen und damit aus dem Gemeinde-

strassennetz zu entlassen. Damit entfällt
künftig auch die Unterhaltspflicht durch die
Stadt.

Neue Info- und Werbetafel an der Nordstrasse

Die Werbetafel-Firma Historika AG beab-
sichtigt, in Bischofszell-Nord eine Orien-
tierungsanlage zu realisieren. Als Standort
ist die gemeindeeigene Parzelle Nr. 727 an
der Nordstrasse vorgesehen. Auf dem
Grundstück stehen bereits ein Brunnen,
die Buswartehalle, Sitzbänke und ein klei-
ner Spielplatz. Die neue Orientierungstafel
würde hinter dem Brunnen am Belagsrand
platziert.

Inhaltlich soll die Orientierungstafel mit
einem übersichtlichen Ortsplan mit
Planquadraten, Strassenverzeichnis und
einer Legende der öffentlichen Bauten
ausgestaltet werden. Ergänzt wird die
Anlage mit der Geschichtschronik der
Stadt Bischofszell und einem Bild-Motiv.
Seitlich des Ortsplanes bietet die Historika
AG dem einheimischen Gewerbe die
Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Anzeigen



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau
Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Patrick Rimle, Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversiche-
rungen werden immer wichtiger.
Als Versicherungsberater
der Mobiliar bin ich auch dafür Ihr
kompetenter Partner.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Oberer Thurgau
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73
E-Mail: patrick.rimle@mobi.ch

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 4
Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
E-mail: mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Ölfeuerungen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Kernbohrungen



Löwen mobil

Stadt TAXI Bischofszell

☎ 071 422 66 68

Herbert Kägi
Hirschenplatz 2
9220 Bischofszell

...für Sie auf dem Sprung!



Die gesamte Orientierungsanlage ist für die Stadt Bischofszell kostenlos – Erstellung, Unterhalt und Bewirtschaftung ist Sache der Historika AG. Für das Bau- und Benützungsrecht während vier Jahren auf der Parzelle Nr. 727 ist die Historika AG der Stadt Bischofszell gegenüber kostenpflichtig. Diesbezüglich wird zwischen der Werbe-Firma Historika AG und der Stadt Bischofszell eine entsprechende Vereinbarung ausgearbeitet.

Der Stadtrat hat das Vorhaben der Historika AG im Detail geprüft und bewilligt lediglich das Aufstellen der Orientierungstafel auf dem gemeindeeigenen Grundstück. Die Bewerbung von Firmen und Privaten zur Mitfinanzierung der Einrichtung ist Sache der Historika AG. Die Stadt Bischofszell übernimmt keine Referenzverpflichtungen.

Zonenplanänderungen Schützenhaus, Stockerweid und Sulgerstrasse

Das vom Stadtrat angekündigte Abstimmungsdatum vom Sonntag, 28. November 2010, für die angekündigten Zonenplanänderungen Schützenhaus (Areal Breiti), Stockerweid und Sulgerstrasse kann nun definitiv bestätigt werden.

Der Rat hat an der heutigen Sitzung den Botschaftstext im Detail behandelt und verabschiedet. Demzufolge wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Abstimmungsmaterial rechtzeitig und gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zugestellt. Die Stimmbürger und -bürgerinnen erhalten die Botschaft mit den Stimmzetteln im Stimmcouvert per Brief

zusammen mit den entsprechenden Stimmunterlagen des Bundes

Budget 2011, Beratung und Korrekturen

Der Stadtrat hat den Investitionsplan 2011 bis 2014 mit dem entsprechenden Finanzplan bereits am 1. September besprochen und bereinigt. Diese Grundlage liess dann die Berechnung der Abschreibungen und damit den Entwurf der so genannten «Laufenden Rechnung 2011» zu.

Das Budget der Laufenden Rechnung 2011 liegt dem Rat vor. Es ist teilweise schon mit Streichungen der «Wunschlisten» gekürzt, da allen bewusst sein muss, dass keine grossen «Ausflüge» möglich sind. Bereits vom Stadtrat im Jahre 2010 beschlossene Ausgaben pro 2011 sind konsequenterweise schon eingeflossen und in anderen Aufwandbereichen kompensiert. Es mussten auch neue Vorgaben des Kantons und von Organisationen berücksichtigt werden, was den Aufwandüberschuss in die Höhe schnellen liess.

Das heute vorläufig berechnete Defizit in der Höhe von über Fr. 450'000.– muss demzufolge noch massiv gekürzt werden. Als neue schwierige und noch unbekanntes Aufwand-Positionen erwähnt der Stadtammann unter anderen vor allem die Pflegefinanzierung, die neue Regionalplanung NRP, etc.! Solche Neuerungen lassen dann den Traum von grosser Steuerfussreduktion platzen und es wird sich zeigen, wie viele Steuerprozente letztlich tatsächlich benötigt werden!

Der Stadtrat muss auch immer wieder zur Kenntnis nehmen, dass viele Aufwand- und Ertragsposten nicht von ihm beeinflusst werden können. Durch Gesetzesbestimmungen und Verordnungen sind die Höhen der Beträge für die Gemeinde Bischofszell vorbestimmt und nicht beeinflussbar. Zudem ergeben sich immer wieder Änderungen im Kontoplan mit neuen oder aufzuhebenden Funktionsgruppen.

Somit konzentriert sich die Beeinflussung und Festlegung der Ertrags- und Aufwandposten nur auf bestimmte Bereiche. Und oftmals muss der Stadtrat einerseits Schwergewichte im Aufwand bilden und andererseits gewünschte Beiträge ganz streichen oder zumindest noch zurückstellen.

Bischofszell, 16. September 2010

Beat Müller, Stadtschreiber

Josef Mattle, Stadtammann

Ab 1. Oktober 2010 hat die Regionale Tierkörpersammelstelle in Bischofszell, Gihlstrasse 12, 9220 Bischofszell bei der ARA folgende Öffnungszeiten:

Einwurf:

täglich 24 Std. offen, für Tierkadaver bis ca. 50 kg.

bediente Öffnungszeiten:

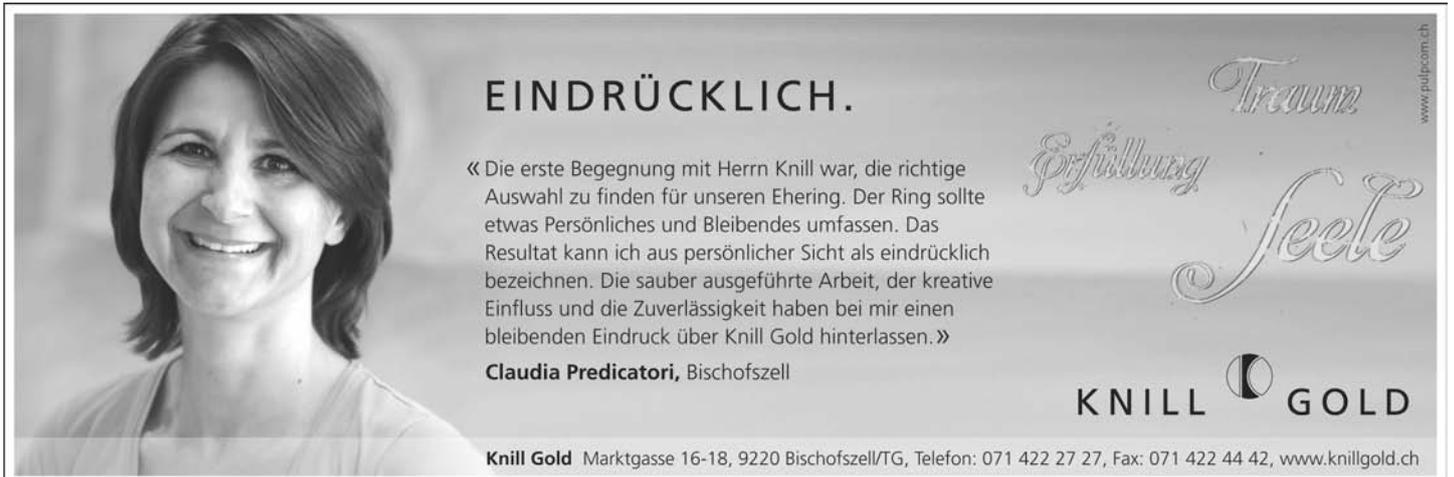
Montag, Mittwoch, Freitag 11.15 bis 11.45 Uhr

Notfall-Nummer:

077 480 50 25

J. Schulthess, Aktuar

Anzeige



EINDRÜCKLICH.

« Die erste Begegnung mit Herrn Knill war, die richtige Auswahl zu finden für unseren Ehering. Der Ring sollte etwas Persönliches und Bleibendes umfassen. Das Resultat kann ich aus persönlicher Sicht als eindrücklich bezeichnen. Die sauber ausgeführte Arbeit, der kreative Einfluss und die Zuverlässigkeit haben bei mir einen bleibenden Eindruck über Knill Gold hinterlassen. »

Claudia Predicatori, Bischofszell

Traum
Erfüllung
Seele

KNILL GOLD

Knill Gold Marktgasse 16-18, 9220 Bischofszell/TG, Telefon: 071 422 27 27, Fax: 071 422 44 42, www.knillgold.ch

Vortrag Elternschule

Die Elternschule bietet in diesem Jahr für die Öffentlichkeit wiederum drei interessante Vorträge an, wovon zwei davon in Kürze stattfinden werden.

Der jeweilige Vortragort ist der Bürgersaal des Rathauses von Bischofszell. Der Eintritt ist frei.

26. Oktober, 20.00 Uhr: Web 2:0 - Kinder und Jugendliche kämpfen im Internet um ihre Aufmerksamkeit

Referentin: Christine Fleck
(Schulpsychologin)

Das Internet bekommt zunehmende Bedeutung in unserem Alltag. Es bietet Möglichkeiten zur kreativen Selbstentfaltung, birgt jedoch auch grosse Gefahren. Neben den Chats, die bekanntlich ein Gefährdungspotenzial für Jugendliche darstellen, sind vermehrte Mitgliedschaften in Online-Communities zu beobachten.

Social-Networking-Sites wie Facebook, Twitter oder MySpace werden zur Selbstvermarktung und Aufmerksamkeitssuche von Kindern- und Jugendlichen verwendet. Im Referat werden mit Hilfe von anschaulichen Beispielen auf die positiven Aspekte verwiesen; der Schwerpunkt liegt jedoch bei der Erläuterung der einzelnen Gefahrenquellen. So wird beispielsweise deutlich gemacht, wie das Internet in Form von Cyberbullying missbraucht werden kann, um Mitschüler bloss zu stellen.

An diesem Abend sollen Eltern und Lehrpersonen zudem sensibilisiert werden,

wie sie betroffenen Schülerinnen und Schülern helfen können.

8. November, 20.00 Uhr: Gewalt ohne Motiv – eine neue Zeiterscheinung?

Referent: Daniel Aouami
(Paar- und Familientherapeut)

Wie kann es soweit kommen, dass Kinder und Jugendliche scheinbar ohne äussere sichtbare Motive Gewalttaten ausüben, welche zum Teil auch tödlich enden? Welche körperliche und seelische Konstitution müssen dabei im Einzelnen vorherrschen? Welche aktive oder passive Rolle spielt dabei unsere Gesellschaftsform? Gibt es überhaupt Gewalttaten ohne Motive, und welche Rolle spielt dabei das Gewissen der Täter? Ein aktuelles Thema, bei welchem auch unser jeweilige Beitrag angesprochen wird.

Felix Marti

Erdgasleitung Gihl – Verlorenes Loch

Baubeginn:
Mittwoch 15. September 2010

Als Lieferant der umweltfreundlichen Energie Erdgas bauen wir neue Leitungen von der Gihlstrasse bis zum Verlorenen Loch.

Die Bauarbeiten beginnen am Mittwoch 15. September 2010.

Die Bauzeit beträgt ca. 6 Wochen.

Die Bauarbeiten werden grabenlos mit gesteuerten Horizontalbohrungen ausgeführt. Bei diesem Verfahren müssen nur einzelne Löcher geöffnet werden.

Trotzdem lassen sich Behinderungen nicht gänzlich vermeiden. Wir werden aber bestrebt sein, diese möglichst gering zu halten.

Gasversorgung Romanshorn AG
Planung und Bau, Roli Looser

Der Manx - Club organisiert zum 3. Mal am 1. und 2. Okt. ab 20 Uhr und am 3. Oktober ab 12 Uhr ein Oktoberfest

Es spielt für uns am 2. Oktober um ca. 21 Uhr am Oktoberfest des MANX-CLUBS Franz Heindl.

Franz Heindl ist ein Österreicher Liedermacher und Sänger, der uns mit Urwüchsigen Blues, Ansteckenden Boogie und fetzigen traditionellem Country überraschen wird.

Das Manx - Club -Team freut sich auf Euren Besuch, und sorgt für gute Auswahl an Getränken und Essen.

Der Eintritt ist wie immer im Manx - Club frei.
Carlo Lischi

Die Büros im Rathaus und den Sozialen Diensten bleiben infolge Personalausflug am Freitag, 22. Oktober 2010, geschlossen.

Ab Montag, 25. Oktober 2010, sind wir gerne wieder für Sie da.

**Stadtverwaltung
Bischofszell**

Altpapier-Sammlungen 2010

Bischofszell/Stocken 30. Oktober 11. Dezember

Anzeigen



GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Exklusiv bei Knill Gold, eine Uhrenkollektion für Liebhaber

Knill Gold hat von der Thurgauer Uhrenmanufaktur Hanhart AG aus Diessenhofen den Zuschlag für den Exklusivvertrieb erhalten. Mit Hanhart präsentiert Knill Gold drei neue Modelle ihrer ersten Chronographen-Linie «Made in Switzerland». Ab Oktober werden die Modelle bei Knill Gold in Bischofszell erhältlich sein.

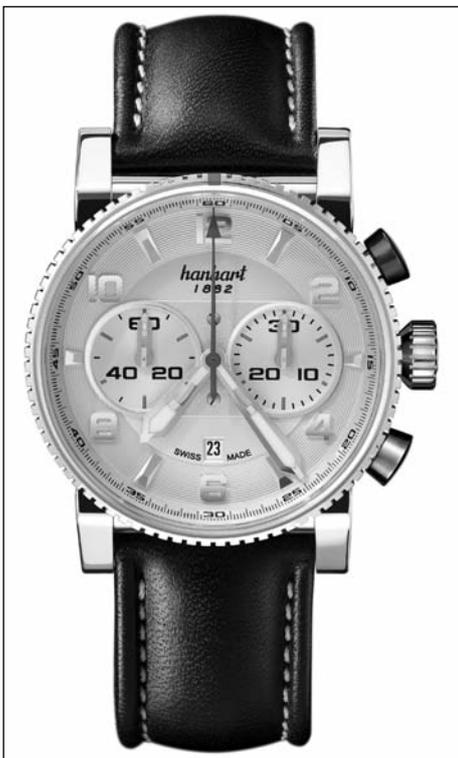
Eine Kollektion für Liebhaber und Sammler, für Menschen, die ihren Weg gehen. Präzise und robust erfüllt die Uhr höchste qualitative Ansprüche und vereint die Vorzüge, die Hanhart-Stoppuhren seit

1924 auszeichnen. Sportlich und edel sind sie ausgesuchte Accessoires, die man besonders gerne dann trägt, wenn das Leben zum Erlebnis wird. Die Namen der Linie – Pilot, Racer und Diver – versinnbildlichen solche Momente. Primus ist die erste und neue Generation von Hanhart-Chronographen in German Engineering - Swiss Made. Die Kollektion zählt neun edle Modelle, denen 2010 nun drei weitere folgen – in klassischen Farben und sportlichem Hanhart-Design.

Knill Gold hat von der Thurgauer Uhrenmanufaktur Hanhart AG aus Diessenhofen



Hanhart hat seit seiner Gründung im Jahre 1882 viele Herausforderungen gemeistert. Der legendäre Fliegerchronograph von 1938 beweist, worum es auch heute geht: Präzision, Robustheit, sportlicher Ehrgeiz und der Wunsch, ins Herz zu treffen



Primus Racer's Chronograph SteelSilver eines der drei Modelle von Hanhart.

Früher stellte Hanhart bei bedeutenden Automobilrennen die Zeitmesser: In der linken Hand hielten sie ihre Lederschreibtafeln, mit der Rechten betätigten sie die drei Hanhart-Stoppuhren an den Halteklammern. Präzise notierten sie die Rundenzeiten. Präzise sind auch die heutigen Primus Modelle, ausgestattet mit einem Valjoux 7750 umgebaut zu einem HAN38 Uhrwerk mit Bicompa-Aufbau, d.h. kleine Sekunde und Chronographenzähler. Wenn man auch heute kaum mehr die Zeit misst, der rote Drücker darf gedrückt werden. Er gilt nicht nur als spezieller Kontrast zum edlen Zifferblatt in Silber. Augenfällig sind auch die edlen Appliken, ein Schmuckstück mit klassischem schwarzem Lederarmband aber auch mit schwarzem Kautschuk-Armband.

den Zuschlag für den Exklusivvertrieb im Thurgau erhalten. Mit Hanhart präsentiert Knill Gold drei neue Modelle ihrer ersten Chronographen-Linie «Made in Switzerland». Exklusive Chronographen, die auf der Tradition der deutschen Hanhart-Uhrenmanufaktur bauen, Schweizer Spitzentechnologie einbringen und sie so einzigartig machen. Ihr Name ist eine Würdigung: Primus. Primus ist eine sportliche Chronographen-Kollektion in edelstem Design, das historische Elemente mit modernster Technik verbindet und das unverwechselbare, einzigartige Markenzeichen trägt, das Hanhart seit 1938 prägt: der rote Drücker.

Marco Predicatori, pulpcom Bischofszell

Anzeigen



NÄH-KURSE Herbst / Winter

- Walkstoffe verarbeiten z.B zu Jacken, Westen usw.
- Mantel, Jacken, Blazer gefüttert
- Bluse, Tunika, Hemd
- Elastische Stoffe nähen Pulli, Jacke usw.
- Kleider nähen
- Overlock-Schnupper-Kurs

Abend-Nähkurse Weitere Infos und Anmeldung
NÄH-PROFI bei Mirjam Roost
Grabenstrasse 2 Tel. 071/420 09 69
9220 Bischofszell

Gasthof zum Kreuz

Mary und René Niederberger • Trön 5 • 9225 St. Pelagiberg
Tel. 071 917 18 39 • www.kreuz.pelagiberg.ch

Geniessen Sie ab 29. September unsere feinen
Wildspezialitäten

Voranzeige
Ab 13. Oktober «Cordon-Bleu-Wochen»
in 16 verschiedenen Variationen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Mary und René Niederberger mit Personal

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im August 2010

Ehen

19. August **Ibig, Markus Stephan**, von Bischofszell und **Scheidegger, Helen**, von Sumiswald BE

20. August **Gnägi, Andreas**, von Täuffelen BE und **Kugler, Rahel**, von Egnach TG

27. August **Yilmaz, Ahmet**, von Bischofszell und **Fiala, Gerda**, von Schübelbach SZ

27. August **Fehr, Samuel Pertti**, von Kradolf-Schönenberg TG und **Ndue, Antigone**, von Bischofszell

12. August **Jung, Maria Karolina**, von Niederhelfenschwil SG, geb. 08. Juni 1917, ledig

15. August **Kämpfer geb. Gierer, Helene Elisabeth**, von Walterswil BE, geb. 06. September 1922, verwitwet

15. August **Broder geb. Good, Lina Hulda**, von Flums-Grossberg SG und Mels SG, geb. 25. Dezember 1911, verwitwet

16. August **Kellenberger, Rolf Max**, von Speicher AR, geb. 21. Januar 1935, Ehemann der Kellenberger geb. Natschläger, Martha, von Speicher AR

Todesfälle

10. August **Allenspach, Margrith**, von Erlen TG, geb. 20. Januar 1920, ledig

*Bischofszell, 23. September 2010
Karla Barisic*

Wandergruppe Vitaswiss

Vergangenen Mittwoch erlebte die Wandergruppe Vitaswiss Bischofszell und Umgebung einen prachtvollen Tag.

Mit Bahn und Postauto gings zum Ausgangspunkt Muldain. Schon die Fahrt Richtung Bündnerland kündigte herrliche Panoramen mit den frisch verschneiten Bergen an. Ab Muldain führte die Wan-

derung auf dem alten Schyn-Höhenweg nach Scharans. Klare Sicht auf Berge und Dörfer an der gegenüberliegenden Talseite liess die Wanderer immer wieder staunen über die schöne Natur. Diese Route führt parallel zur tief unten liegenden Albula-schlucht. Imposante Felsformationen vorgängig zum «Wanderweg-Tunnel» faszinierten ebenfalls. Ausgerüstet mit Ta-



schen- oder Stirnlampen passierte die Gruppe den Tunnelweg. Bald wurde der schöne Picknickplatz mit Feuerstelle und sage und schreibe einem WC erreicht. Grillmeister Viktor Luternauer briet die Würste. Vorab aber zu aller Überraschung wurde ein Apero, gestiftet vom Wanderleiter Richard Soller, offeriert. Dieser erklärte damit, dass die heutige Wanderung seine 50. für den Verein sei. Den «Schleppern» von Holz und Wein sei gedankt. Alle sind ihm dankbar für die immer professionelle Organisation. Dies wurde verdankt und mit einem kräftigen Applaus bestätigt. Nach gemütlichem Beisammensein ging die Wanderung bis nach Scharans weiter. In Thusis war noch Zeit um den Durst zu löschen. Dieser herrlicher Tag wird allen in guter Erinnerung bleiben.

Vreni Salzmann

Anzeige

Ein Beitrag zur Restholzverwertung.



«Die privaten und öffentlichen Waldbesitzer von Bischofszell sind interessiert, dass nebst der Wertholzernte auch das Restholz einer sinnvollen, der Zukunft dienenden Verwertung zugeführt werden kann. Deshalb stimme ich am 28. November mit **JA zur Zonenplanänderung für das geplante Holzkraftwerk in Bischofszell.**»

Walter Bollier, Waldpräsident der Bürgergemeinde Bischofszell



Abstimmungskomitee für erneuerbare Energie - Für Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit
Postfach | 9220 Bischofszell

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Bischofszell

!!! Preisgünstig !!!

4-Zi.-Eigentumswohnung an ruhiger Stadtrandlage, 2 Balkone, Bastelraum mit eigener WM/TU, Lift, Einzelgarage.

Fr. 295'000.-- 071 677 50 02
monika.gertsch@goldinger.ch

www.goldinger.ch · Verkauf · Verwaltung
FRAUENFELD · KREUZLINGEN · ST. GALLEN

Zu vermieten oder zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüsseln ab 1. Oktober 2010; in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
9220 Bischofszell
Tel. 071 424 24 56 oder 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Ein Mann hockt als letzter Gast
in der Linde in Bischofszell.

«Warum gehst du nicht nach Hause?»

fragt ihn Ernst, der Wirt.

«Weil meine Frau böse auf mich ist.»

«Warum ist sie denn mit dir böse?»

«Weil ich nicht nach Hause komme!»

Doris Friederich, Bischofszell

Zu vermieten renovierte

**3 ½ Zimmer-Altstadt-
wohnung (90m²)**

pflegeleichte Böden,
geräumige Küche mit GS,
Bad/WC und Dusche/WC sep.
Mietzins Fr. 1'000.- (NK 190.-)
Telefon 071 422 53 70
Klara Meier
Grubplatz 8, 9220 Bischofszell

**Der nächste
Bischofszeller-Marktplatz
erscheint am 28. Oktober 2010**

Jahr werden freiwillige Sammlerinnen und Sammler in Bischofszell unterwegs sein. Die 2009 von Pro Senectute veröffentlichte Studie zur Altersarmut in der Schweiz zeigt auf, dass das in der Öffentlichkeit vorherrschende Bild der «reichen Alten» nur für einen kleinen Teil der Seniorinnen und Senioren zutrifft.

Pro Senectute Thurgau leistet kostenlos und diskret Hilfe, wenn ältere Menschen in finanzielle Notlagen geraten. Die Herbstsammlung von Pro Senectute schafft für viele Betroffene einen Lichtblick. Als gemeinnützige Stiftung, welche auf Spenden angewiesen ist, dankt Pro Senectute Thurgau ganz herzlich für Ihre Solidarität mit unseren älteren Menschen.

Annelies Biedermann

FABRIKVERKAUF

**Laubschutznetze
für Ihren Garten!
Auf Mass gefertigt!**

- Biotope
- Schwimmteiche
- Blumengärten
- Hühnerhöfe



**Wir finden für alles
eine Lösung.
Kommen Sie vorbei,
wir beraten Sie gerne.**

Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr. 14.00-17.00 Uhr

Badertscher

Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-netze.ch

Hohentannerstr. 2, 9216 Heldswil

**Pro Senectute
Herbstsammlung
2010**

«Lebensfreude ist nicht selbstverständlich»

Mit dem Thema «Lebensfreude ist nicht selbstverständlich», findet im Oktober die traditionelle Herbstsammlung der Pro Senectute Thurgau statt. Auch in diesem

Holz statt Öl.



«Die Unabhängigkeit von fossilen Energien ist ein zentrales Thema. Ich empfehle Ihnen: Stimmen Sie am 28. November mit **JA zur Zonenplanänderung für das geplante Holzkraftwerk in Bischofszell, damit Zukunft möglich ist.**»

Vreni Reifler, dipl. Bäuerin
und Pflegeassistentin, Bischofszell



Abstimmungskomitee für erneuerbare Energie - Für Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit
Postfach | 9220 Bischofszell

Der Bischofszeller Wald – ein Naherholungsgebiet erster Güte

Jürg Steffen ist seit 1987 als Revierförster für den Wald in Bischofszell verantwortlich. Zusammen mit seinem Team stellt er sicher, dass die Region Bischofszell dank seinen Wäldern über ein Naherholungsgebiet erster Güte verfügt und gleichzeitig die Nutzung des Holzes nachhaltig sicher gestellt wird. Das in Bischofszell geplante Holzkraftwerk (HKW) wirft nach wie vor viele Fragen auf. In einem Interview gibt der Stadt- und Revierförster Jürg Steffen Antworten.

Was bedeutet der Wald für Sie?

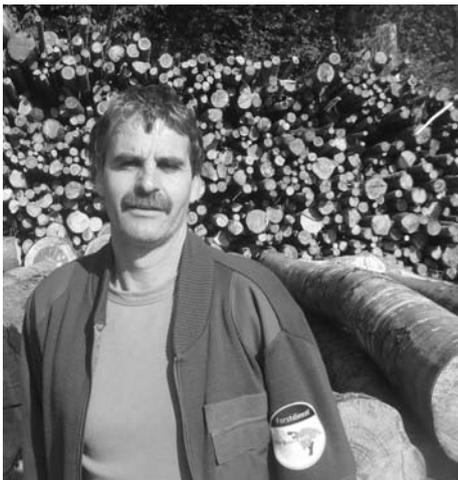
Er bedeutet mir sehr viel; einerseits ist er ein wertvoller Naherholungsraum, andererseits liefert er den Rohstoff Holz, der quasi vor unserer Haustüre wächst. Mir ist es ein grosses Anliegen, unseren Nachkommen einen gepflegten Wald übergeben zu können. Der Wald produziert Holz und stellt damit wertvolle Arbeitsplätze sicher. In der Region um Bischofszell gibt es besonders viele Fichten. Wir nennen die Fichte «Brotbaum», weil wir mit ihr den Grossteil der Löhne der Forst- und Waldarbeiter erwirtschaften und damit den Betrieb aufrecht erhalten können.

Wie viel Holz wächst im Bischofszeller Wald pro Jahr?

Seit über 30 Jahren werden regelmässige Stichproben über die gesamte Waldfläche des Waldes von Bischofszell durchgeführt. Der Zuwachs beträgt pro Jahr und Hektare 10m³. Dieser Zuwachs darf gemäss Waldgesetz genutzt werden. Für die Bürgergemeinde sind es 3200m³ Holz pro Jahr, welche geerntet werden können. Der Bestand des öffentlichen Waldes, d.h. die Menge Holz aller Bäume pro Hektare zusammen gerechnet beträgt in Bischofszell 346 Festmeter. Beim Privatwald beträgt er sogar 420 Festmeter pro Hektare. Daraus können wir ableiten, dass der öffentliche Wald intensiver gepflegt und genutzt wird als der Privatwald, wo sich über die Jahre ein Vorrat angesammelt hat.

Welches Holz darf genutzt werden?

Die Nutzung wird mit einem Wirtschaftsplan geregelt. Er legt fest, wo welches Holz in den nächsten 15 Jahren genutzt werden darf. Der Wirtschaftsplan beinhaltet die Definition von Pflanzenherkunft, standortgerechte Bepflanzung von Baumarten und die Budgetplanung. Die Jahresnutzung daraus beschränkt sich auf altersbedingtes Altholz und sogenannte Durchforstungsbestände.



Jürg Steffen ist seit 1987 Bischofszeller Revierförster. Zusammen mit seinem Team stellt er sicher, dass die Region Bischofszell über ein Naherholungsgebiet erster Güte verfügt. Dazu gehören auch die tägliche Pflege und die Nutzung der umliegenden Wälder rund um den Bischofsberg.

Könnte dieses Holz für das HKW verwendet werden?

Heute fällt mehr Restholz an, zum Beispiel Giebel, Rinde und Astmaterial, das kaum effizient genutzt werden kann, dies aber für die Nutzung als Energieholz geeignet wäre. Dieses Restholz könnte sinnvollerweise auch für das geplante HKW genutzt werden. Das hätte beispielsweise zur Folge, dass sogenanntes Astmaterial nicht mehr als Asthaufen liegen bleiben würde, Schädlinge hätten es schwerer, der Waldboden bekäme

mehr Licht und die natürliche Verjüngung des Waldes würde vorangetrieben. Generell würde durch eine effizientere Nutzung des Restholzes der Wald gesünder und gepflegter. In Zukunft wird der Anteil Restholz durch die Laubholzförderung von Bund und Kanton noch grösser werden. Somit wird noch mehr Energieholz zur Verfügung stehen. Da käme uns das Holzkraftwerk sehr gelegen.

Was heisst es für den Forst, bzw. den Waldbesitzer, wenn er weiss, dass er langfristig Holz z.B. an eine grosse Anlage abgeben kann?

Das bedeutet zunächst eine enorme Arbeitserleichterung. Das sogenannte Ausasten würde wegfallen und wir könnten uns auf das Wertholz konzentrieren. Durch das neue Arbeitsverfahren hätte man eine günstigere Holzernte und somit eine bessere Verkaufsmarge. Und wir hätten mehr freie Zeit für die Waldpflege.

Was halten Sie vom geplanten HKW in Bischofszell?

Als Förster würde ich dieses Werk begrüssen, weil der Wärmeabnehmer, die Industrie, unmittelbar an das Kraftwerk anstösst. Die Industrie, die die Wärme vom Kraftwerk abnimmt, fördert damit die Energiegewinnung aus nachwachsendem Holz aus dem heimischen Wald.

Marco Predicatori

Anzeige

Sonnige Aussichten

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne.

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. War es vor Jahren noch eine Sache für Idealisten, so ist heute die Nutzung der Sonnenenergie aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten ein absolutes Muss.

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung



Elektro Niklaus AG
Bischofszell / Hauptwil
071 422 37 37 / info@enb.ch

GROSSE NEUERÖFFNUNG

AM SAMSTAG DEN 02.10.2010 VON 09.00 - 15.00 UHR
IN DER NEUGASSE 1 IN BISCHOFZELL

Die Kramkiste Ihr Babyfachgeschäft im Städtli

Mo. bis Freitag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr; Sa. 09.00 - 15.00 Uhr



Disney

Heffalump-
Handschuhe

9.90

Strumpfhose
„Winnie the Pooh“,
„Minnie Mouse“ u.
„Chummy Kitty“

9.90

Winnie the Pooh-
Hausschuhe

9.90

Disney-Winteranzug
versch. Modelle

39.90



Die Einnahmen des Kaffee und Kuchenverkaufes und
10% der Tageseinnahmen aus dem Geschäft werden
an den KIBI Kindergarten in Bischofszell gespendet!



Handänderungen

Verkäufer: Marcel Rutz, Schönenberg an der Thur

Käufer: Genossenschaft Migros Ostschweiz, Gossau

Grundstück: 253

Ortsbezeichnung: Steigstrasse 5

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Stadt Bischofszell

Käufer: Muamer und Fata Aljovic-Corsuljic, Bischofszell

Grundstück: 1759

Ortsbezeichnung: Waldhof

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Gemeinschaftsstiftung

Bischofszell Personalvorsorge für

Gewerbe, Handel und Industrie,

Bischofszell

Käufer: Manser Invest AG, Horn

Grundstück: 1665

Ortsbezeichnung: Breite

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Lotti Henauer-Etter, Buchs SG

Käufer: Thomas Hobor, Hemberg

Grundstück: 926

Ortsbezeichnung: Sonnenstrasse 15

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Stadt Bischofszell

Käufer: Ursula Haldemann-Marwitz, Widnau

Grundstück: 1801 und 1802

Ortsbezeichnung: Waldhof

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Maria Pfister-Eberle,

Bischofszell

Käufer: Genossenschaft Migros

Ostschweiz, Gossau

Grundstück: 255

Ortsbezeichnung: Espenstrasse 2

Gebäude / Land: Wohnhaus, Remise

Verkäufer: Johann und Hedwig

Heuberger-Schmid's Erben, Bischofszell

Käufer: Genossenschaft Migros

Ostschweiz, Gossau

Grundstück: 1354

Ortsbezeichnung: Steigstrasse 1a

Gebäude / Land:

Wohnhaus/Lager/Remise, Garage

Verkäufer: Schmidt-Flohr Musik AG,

St. Gallen

Käufer: Georg Züblin, Rickenbach b. Wil

Grundstück: 26 und 27

Ortsbezeichnung: Obergasse 7 + 9

Gebäude / Land: Wohnhaus Laden,

Wohnhaus

Bischofszell, 21.09.2010

Grundbuchamt Bischofszell

PERSÖNLICH:

Dr. Markus Eggenberger

Interview mit Dr. Markus Eggenberger

Seit 21 Jahren kümmert sich Markus Eggenberger als Allgemeinmediziner um das gesundheitliche Wohlergehen vieler Bischofszeller, zudem engagiert er sich, als Präsident des Kulturvereins kulTisch, für das kulturelle Angebot in der Stadt. Das machte uns neugierig und wir trafen ihn in seiner Praxis zu einem Interview.

Wieso haben Sie Bischofszell als Standort für Ihre Praxis ausgewählt?

Ich war auf der Suche nach einer freien Arztpraxis in der Ostschweiz. Hier in Bischofszell hat dann schlussendlich alles für mich gestimmt, arbeiten und wohnen in einem Haus, die Stadt Bischofszell hat mir gefallen und auch die Umgebung hier im Thurgau.

Sie sind Präsident des Vereins kulTisch, was ist Ihr Antrieb für diese Arbeit?

Zunächst mein grosses Interesse an Kinofilmen. Leider musste man bisher dafür weiter weg fahren, nun bietet sich die Möglichkeit, auch in Bischofszell den ein



oder anderen Film zu sehen und dabei kann man noch ein schönes Essen und ein gutes Glas Wein geniessen.

Was für Filme werden denn vorgeführt und wer sucht diese aus?

Die Vorstandsmitglieder setzten sich in regelmässigen Abständen zusammen und diskutieren gemeinsam über die Filme. Wir möchten keine Blockbuster aus grossen Kinos zeigen, eher Filme die für kleine Bühnen geeignet sind. Da sich in Bischofszell ein grosses Kino nicht lohnen

würde, kam die Idee auf, dies auf einer kleineren Plattform zu realisieren.

Wie sehen Sie das kulturelle Angebot in Bischofszell?

Es hat sich viel getan in diesem Bereich. Wir achten bei der Terminauswahl unserer Vorführungen auch immer darauf nicht mit anderen Veranstaltungen zu kollidieren, da wir uns ergänzen und nicht konkurrieren wollen. Dennoch müsste das Angebot für das jüngere Publikum erweitert werden.

Anja Bretschneider



Lukas Hartmann – Lesung wird auf Freitag, 29. Okt. verschoben

Lukas Hartmann, der Ehemann von Simonetta Sommaruga, neue Bundesrätin, war es auf Grund der Wahl nicht möglich den Termin am Freitag, 24. September wahrzunehmen. Deshalb haben die Veranstalter die Lesung auf - Freitag, 29. Oktober - verlegt.

Lukas Hartmann liest aus seinem neuen Buch «finsteres Glück».

Die Lesung am 29. Okt. im Bistro zuTisch beginnt um 19.45 Uhr. Ab 18.00 Uhr kann man essen (Anmeldung). Anschliessend führt Thomas Weingart, Redaktor Radio DRS, ein Gespräch mit Lukas Hartmann. Ab ca. 21.15 Apéro mit open end.

Platzreservation: 071 420 02 40

Die Veranstalter:

Literaria, Bibliothek Bischofszell, Bücher zum Turm, Bistro zuTisch 071 422 39 69

Miriam Schadegg neue Jugendbeauftragte



Miriam Schadegg wird neue Jugendbeauftragte der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil. Die Kirchenvorsteherschaft hat die 25-jährige gebürtige Bischofszellerin als Nachfolgerin von

Daniel Frischknecht gewählt. Sie wird die Stelle am 1. November 2010 antreten und zuvor vom langjährigen Vorgänger in die neuen Aufgaben eingeführt.

Roman Salzmann

Anzeigen

NoFrost Gefrierschrank GNP 2906
Energieklasse A++
Nutzinhalt 261 lt

Abholpreis netto
Fr. 1'219.00
+ Fr. 28.00 vRG

Zusätzlich 200 Franken sparen
Infos unter:

Strom-Spartipp
10-jährige Haushaltsgeräte durch Geräte der Energieeffizienzklasse A++ ersetzen.

Obergasse 12, Bischofszell
...wir bringen Licht ins Leben!

elektro engeler
071 422 12 73
www.elektroengeler.ch
info@elektroengeler.ch

CLEVER-STROM-SPAREN.CH

Metallbauschlosser - ein Beruf mit Zukunft

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH

071 434 60 20
info@dorigmetallbau.ch
www.dorigmetallbau.ch

Unser KMU stellt seit über 40 Jahren hochwertige Metallbauprodukte her.

Für **Sommer 2011** haben wir noch eine **offene Lehrstelle** zu besetzen. Bist du interessiert? Schnuppertage können jederzeit vereinbart werden.

Wir freuen uns auf deinen Anruf. **071 434 60 20**

STYLE TREND b & e keller
Trend- und Eventreportagen

bild und text

WERBUNG •
PRESSE •
REPORTAGEN •
PORTRAITS •
ANLÄSSE •
FESTE •

Kontakt:
Bruno Keller Kaspersgarten 6 9216 Heldswil TG
Telefon: 071 640 04 32
Telefax: 071 642 73 61
Mobil: 076 324 53 88
E-Mail: glamstyle@bluewin.ch

Inhaber Presseausweis CH/Int.

Bischofszeller Marktsaison 2010 Weinmonat – Oktober

Herbstlicher Wochenmarkt mit Frischprodukten jeden Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr – Grubplatz
Marktbeizli in der Kornhalle

Themenmarkt am 30. Oktober: Tag der Landwirtschaft – Technik und Tier im Einklang
Zu Gast in der Kornhalle: Die Frauen der

Frauengemeinschaft Kreis Bischofszell mit ihrer Herbstkinderkleider- und Spielbörse.

Einkaufen am Samstagmorgen – ein Genuss am Wochenmarkt auf dem Grubplatz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Für die Marktkommission
Frances Bischof, Präsidentin*

Mitwirkende am Jubiläums-Freilichtspiel von Bischofszell trafen sich Das Feuer brennt noch immer

Rund 50 der damals gegen 200 Mitwirkenden am Freilichtspiel zum 850-Jahr-Jubiläum der Stadt Bischofszell trafen sich am Freitag zum gemütlichen Beisammensein.

Christian Fontanive, welcher zusammen mit Maya Schöb und Jörg Schmitter dieses Treffen organisiert hat, trat beim Apero im historischen Kostüm auf. Von der Rathaus-treppe aus begrüßte er die Mitwirkenden am Freilichtspiel. Dabei zitierte er Regierungsrat Bernhard Kochs Begrüßungswort im Programmheft.

Ein Flächenbrand

«Am 16. Mai 1743 entwickelte sich in der Nähe des Rathauses in der Markt-gasse ein Grossbrand. Am 12. August 2000 wird sich wiederum am gleichen Ort ein Flächenbrand entwickeln. Diesmal wird es ein Freudenfeuer sein.» Dieses Feuer brenne noch immer, sagte Christian Fontanive. Am Treffen würden die Erinnerungen an das grosse Ereignis wieder lebendig. Er bedankte sich bei Stadtmann Josef Mattle für den Apéro, den die Stadt gesponsert hat. Das anschlies-



Foto: H. Schlegel

Die Mitwirkung am Spiel stärkte den Zusammenhang in der Familie von Urs und Maya Schöb

sende Abendessen aber bezahlten die Teilnehmer selber.

Wunderbarer Zusammenhalt

Für viele war die Mitwirkung am Freilichtspiel weit mehr als nur eine interessante und vergnügliche Freizeitbeschäftigung. Sie haben vor allem einen wunderbaren Zusammenhalt erlebt. Marianne Fontanive formulierte das so: «Der Zusammenhalt unter allen Beteiligten war ausserordentlich. Regisseur Spoerri war ja oft schlecht gelaunt und fast unerträglich. Aber dank dem wunderbaren Zusammenhalt hielt man das aus. Und dieser Zusammenhalt, so hat sich in den vergangenen 10 Jahren gezeigt, ist geblieben.»

Urs Schöb berichtete: «Meine Frau Maya und unsere Kinder Silvana, Samuel und Flavio waren zum erstenmal gemeinsam in einer Aktion ausserhalb der Familie engagiert. Das hat uns geprägt und den Zusammenhalt in unserer Familie verstärkt.»

Liebevoll integriert

Edith Rey zieht eine ebenso positive Bilanz: «Ich musste nur mitspielen und fühlte mich nicht mehr als zugezogene Fremde, sondern liebevoll aufgenommen. Dabei habe ich eine richtige Beziehung aufgebaut zum Städtchen, zu den alten Gassen und Häusern und deren Bewohnern.»

Es zeigte sich weiter, dass Pannen und Missgeschicke besonders im Gedächtnis bleiben, während der Rollentext vergessen ging. So berichtete Felicitas Bötschi, die beim Einmarsch der Alemannen hinter den beiden Ochsen herging, sie habe immer nasse Füße bekommen, weil die Ochsen immer dann ihren Urin abschlugen. Solche Erinnerungen wurden noch viele ausgetauscht, zuerst beim Rathaus und danach beim Abendessen in der Schniderbudig.

Heinrich Schlegel

Städtlibühne

Aus Lust an Theaterspielen haben einige gefunden, das müsse weitergehen und die «Städtlibühne» gegründet. Im Moment laufen die Proben für ihr fünftes Stück «Himmelwärts» von Oedeon v. Horvath. Regie führt Jörg Emmenegger. Theaterbegeisterte Personen, welche bei der Städtlibühne mitmachen möchten, wenden sich an die Präsidentin Caroline Tobler. HS



Foto: H. Schlegel

Am Treffen der Beteiligten am Bischofszeller Freilichtspiel vom Jahr 2000 beim Rathaus

Persönlichkeiten wollen gebildet werden

Die neuen 1. Sekler der Sekundarschule Bruggfeld Bischofszell erlebten in einer abwechslungsreichen und sehr lehrreichen und teilweise abenteuerlichen Woche was es heisst, ein Team zu sein und wurden in ihrer Persönlichkeit geschult.

«Im Zentrum steht das Kind», so heisst es im Leitbild der Sekundarschule Bischofszell. In Projektwochen und -tagen wird in erster Linie Team- und Persönlichkeitsbildung thematisiert. So wurde in der vergangenen Woche der respektvoller Umgang, Anstand sowie Selbstvertrauen und Zutrauen angesprochen und möglichst auch umgesetzt. Auch wurde darüber diskutiert, wie sich die Schülerinnen und Schüler im Laufe der kommenden 3 Jahre attraktiv für den folgenden Lebensabschnitt, das Berufsleben, machen können. Am Mittwoch wurden die Koffer gepackt. Mit der Bahn ging's nach Jakobsbad, wo im Seilpark nochmals Vertrauen und Selbstvertrauen geprüft wurden. Auf dem «Barfussweg» von Jakobsbad nach Gontenbad spürten die Kids dann gemeinsam verschiedene «Fussbeläge» aber auch verschiedene Wetterbedingungen... Bevor in der Jugendunterkunft in Appenzell gemeinsam gekocht und gegessen wurde, absolvierten die 1. Sekler einen originellen Foto-OL. Alle sind nun Kenner der Biber-Hauptstadt. Nach einer nicht weniger ereignisreichen Nacht und der eindrücklichen Erfahrung eines «blinden» Morgenessens – allen wurden dabei die Augen



verbunden – freuten sich die Beteiligten auf eine wohltuende Dusche und frische, saubere Kleider an der wohligen Wärme des eigenen zu Hauses. Bei angenehmen Wetterverhältnissen führ-

te am Freitag eine Velotour klassenweise zu allen Kolleginnen und Kollegen nach Hause. Dabei wurde nicht wenig gestaunt, welche Schulwege doch von Kolleginnen und Kollegen täglich zurückgelegt werden!



«Solche Wochen müsste es mehrmals jährlich geben!» waren sich die Kids einig! «Mit solchen Jugendlichen könnte man mehrmals jährlich ähnliche Wochen durchführen!» war die einstimmige Meinung der beteiligten Lehrpersonen. Hoffen wir doch fest, dass diese positiven Erfahrungen beiderseits anhalten und sich Schulen weiterhin Mühe geben, dass Kind ins Zentrum zu stellen!

Martin Herzog

Sekundarschule Sandbänkli: Der Umbau hat begonnen

Verschiedene Bauarbeiter sind zurzeit damit beschäftigt, die ehemalige Brockenstube in die neue Aula Sandbänkli umzubauen.

Nach den Sommerferien begann der Umbau der Brocki. Zuerst musste das alte Gebäude vom elektrischen Strom befreit werden. Die dritte Klasse Von Herrn Bissig des Sekundarschulhauses Sandbänkli durfte diese Arbeit selbstständig verrichten. Neben Lampen, Leitungen, Kabeln wurde sogar ein Sicherungskasten demontiert. Die Schüler und Schülerinnen waren äusserst motiviert, einmal eine etwas andere Arbeit verrichten zu können. Als Folge dieser Vorarbeiten fuhren nun die Bagger auf. Es galt nun ein Graben ausserhalb des Gebäudes in gewissen Bereichen auszuheben, damit die Fun-

dation entwässert und verstärkt werden kann. Zudem wurde im inneren der zukünftigen Aula ein alter Betonboden im Bereich der ehemaligen Garage aufgebrochen.



Ein Malergeschäft wurde beauftragt alle sichtbaren alten Balken mit einer speziellen Bürste zu reinigen und diese wie neu aussehen zu lassen. Dies war eine äusserst staubige und mühsame Arbeit. Nachdem alte Holzwände abgebrochen worden waren, konnte mit dem Abbruch der Zwischendecke begonnen werden. Später soll hier der grosse, nach oben offene, Aularaum entstehen.

Zu den zukünftigen Arbeiten wird die neue Installation der sanitären Anlagen, das Einbauen eines Office, sowie die Herrichtung der vorhandenen Bausubstanzen gehören. Natürlich wird es noch viele weite Arbeiten geben, die verrichtet werden müssen.

14. September Schülerinnen und Schüler der Klasse Bissig

Jörg Ribler

1. Platz für Pfadi Bischofszell und Waldkirch

In Bürglen hat am Wochenende vom 28. auf den 29. August unter dem Motto «Das Ritterschwert von Burgilon» das jährliche kantonale Pfadfindertreffen stattgefunden.

Auch die Pfadiabteilungen Bischofszell und Waldkirch reisten ins Mittelalter um sich mit seinen gleichen zu messen. In der neuen Kategorie der Pios (15 – 17 Jahren) gelang es den Jugendlichen aus Waldkirch und Bischofszell sogar den ersten Platz zu erstreiten.

Unsere Pio Gruppe «Starbugs» ist gegen vier Abteilungen mit je vier bis sechs Teilnehmern angetreten.

Der Wettkampf wurde in Form der Crazy Challenge durchgeführt, das heisst, man stellt sich gegenseitig verrückte und fast unlösbare Aufgaben. Die Aufgaben werden der Gruppe per Los zugeteilt. Die Gruppen

mussten diese in gegebener Zeit über das ganze Wochenende bewältigen. Am Ende durfte jede Piogruppe ihr Ergebnis den anderen Pios und der Juri präsentieren. Sie wurde nach Kreativität und Ausführung der Vorgabe bewertet.

Die «Starbugs» überzeugten die Juri mit dem fünf Meter langen, ausklappbaren Schwert und der dargebotenen Show am besten.

Der Einsatz der Pfadis aus Waldkirch und Bischofszell wurde mit dem 1. Platz und einer Überraschung belohnt. Dieses unvergessliche Wochenende hat den Zusammenhalt in der Gruppe «Starbugs» sehr gestärkt und allen sehr viel Spass bereitet. Zämä wiiter!

Severin Reusser v/o Cheetah

Kurs: Notfälle bei Kleinkindern

Der Samariterverein Hauptwil-Gottshaus führt einen Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» durch. Er eignet sich speziell für Eltern und Betreuungspersonen von Kindern bis sechs Jahren. Es werden vor allem die Themen, Beurteilung des Kindes, Bewusstlosigkeit, Atemwegserkrankung, Blutstillung, Wundbehandlung, Knochenbrüche und die Zusammensetzung der Hausapotheke vermittelt. Verschiedene Kinderkrankheiten werden besprochen und das richtige Vorgehen bei Verbrennungen, Verbrühungen, Insektenstichen und vielem mehr erklärt.

Der auf vier Abende verteilte Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» beginnt am Montag, 1. November. Die weiteren Daten sind: 4./8./11. November jeweils von 19.30 – 21.30 Uhr, im Samariterlokal Hauptwil.

Die Kurskosten inkl. Unterlagen betragen Fr. 100.–, Ehepaare Fr. 140.–

Anmeldung und Auskünfte:

D. Studerus, Samariterlehrerin und Kursleitung, Tel. 071 433 14 39

Mail: dragana.studerus@gmx.ch

Anzeigen



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappäden aus Eigenproduktion

071 434 60 20
St. Pelagibergstrasse 20
info@doerigmetallbau.ch

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH



www.doerigmetallbau.ch



oharissma
COIFFURE NAIL KOSMETIK
Monika & Corinne Etter
Gerbergasse 3 / 9220 Bischofszell
071/422 41 22

Herzlich Willkommen...

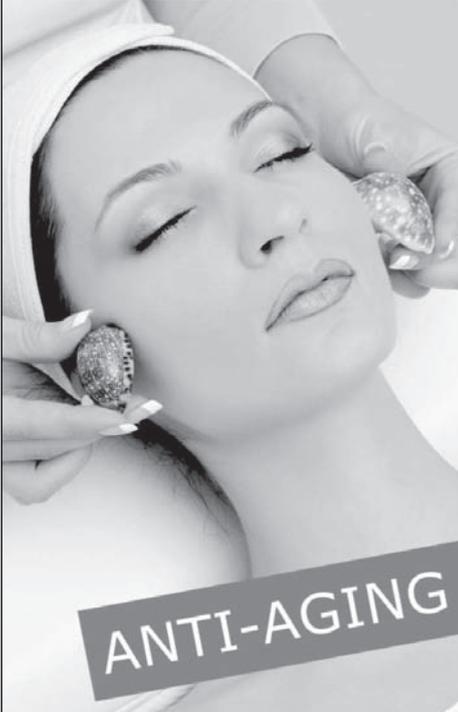
Claudia Miskos

Neu ab dem 1. 10.2010 zur Verstärkung
unseres Team`s

Kosmetik Contur • Sandra Stach • Bischofszell

Der sichere Weg zur makellosen Haut

Sanfte Hautschälung, intensive Regeneration
Beauty Express Treatment



Nicht nur die Natur...

...stellt sich im Herbst um, sondern natürlich auch die Haut. Die beste Zeit, um Unreinheiten, Ablagerungen, Grauschleier von der Haut zu holen. Mit sanft wirkenden Enzymen wird der Teint fein und sauber geschält. Alles sehr schnell und angenehm. Während Sie relaxen, erhält die Haut ein schönes Herbstkleid.

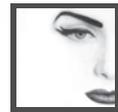
Ohne Fältchen wirken Sie jünger.

Soweit Sie dies wünschen, kann nach der Schälung die Regenerationsphase beginnen. Das Gesicht kommt beispielsweise unter die Sauerstoffdusche. Eine extrem intensive Beauty Therapy konditioniert die Haut mit frischem Sauerstoff, Antioxidantien und Vitaminen, Biomoleküle oder mit meso Beauty Life. Hochaktive Biomoleküle regenerieren dabei die Hautschichten.

Das Resultat: Die Haut atmet auf, der Teint wirkt feiner und nahezu makellos glatt. Fältchen sind deutlich gemildert. Extrem wirksam nach einer Beautykur. Vereinbaren Sie gleich eine Schnupperbehandlung mit Hauttest.

Testpreis CHF 79.00

DEYNIQUE



Kosmetik Contur

Sandra Stach

Blumenstrasse 16
9220 Bischofszell
Tel. 079 638 67 58
www.kosmetik-contur.ch



Tamarind Massage Praxis

Erholung/Entspannung/Energie

Karin Venzo
Obere Bistrütistrasse 36B
9220 Bischofszell
Tel. 079 288 60 42

Therapeutische-Massagen

- ❖ Klassische Massage
- ❖ Wirbelsäulentechnik
- ❖ Dorn und Breuss
- ❖ Fussreflexzonen Massage

Wellness-Massagen

- ❖ Lomi Lomi Nui Massage
- ❖ Hot Stone Massage
- ❖ Ayurveda Massage

Termine nach Vereinbarung auch abends.

Anita Brunner T 071 422 22 51
Obertor 7 M 079 684 29 37
9220 Bischofszell mail@brunner-gut-frisiert.ch



Haargenau das, was man zum Wohlfühlen braucht.



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen

Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell

071 - 422 31 35

carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Sonntag	03. Oktober	1 Tag	Fr. 73.-
ALBULA - FLÜELAPASS (Mit Mittagessen)			
Sonntag	17. Oktober	½ Tag	Fr. 52.-
HERBSTFAHRT INS BUNTE (Mit Zvieri)			
16. - 21. Oktober		6 Tage	Fr. 825.-
FERIENWOCHE Waidring im Tirol			
30. - 31. Oktober		2 Tage	Fr. 285.-
SAISONSCHLUSSREISE Jura - Genfersee			

SVKT – Turnerreise 2010

Mäntig Morge, bisch parad für d'SVKT –Turnerfahrt?
11 Fraue die sind fit und chömed uf die Turnerreis mit.
Es wird gar nöd lang gwartet und no vor äm halbi achti z
Bischofszell gstartet

Mir fahred is Berner Oberland
De Beat Rüttimann lenkt sin Car mit sicherer Hand
Wa wömmen, wohi gömmen?
Is Simmetal nach Lenk denk!
Z'Frauefeld das isch de Hit, chunt no d'Jda Dudler mit.
Mir sind hüt zwar e chlini Schar,
doch freued mir üs, s'isch wunderbar.
Z'Gisikon im Gaschthus Tell gits en Zwüschehalt,
d'Konsumation wird vo-ne-re Turnerin zahlt.
Än Kafi und es Gipfeli das tuet guet
Und witer gahts mit frohem Muet.
Mir müend gar nöd schrütte
Und händ no Zyt für d'Hergiswiler-Glasihütte.
Uf em Brünig i de Waldegg isch de Tag vo de Rueh,
für üs aber gits z'Mittag, de Kafi ghört au dazue.
Witer gahts mit schnelle Räder
Und nüme gar mit so vill G'schnäder.
Dä Brienzer und dä Thunersee, die chömmen beidi vo nöchem gseh.
Am früene Nomittag wie chönts au andescht sii,
tröffet mir wohlbehalte z'Lenk ii.
Im Hotel Chrüz sind mir für zwei Tag dihei
Nochem Zimmerbezug mached mir üs sofort uf d'Bei.
Dä Ort wird erkundet und dä Lenkersee umrundet.

S'Hallebad wird au no gnutzt und «d Frau äs bitzli useputzt»
Nach ä-me guete Znacht wird no en Obedbummel gmacht.
Gäg di zehni Znacht, seit mer sich guet Nacht.
Mir mached üsi Zimmertür zue und scho bald isch Rueh.

Am Zischtig Morge, halbi füfi, es dämmeret
Verusse dä Räge dä hämmeret.
Wie wird ächt s'Wätter am hütige Tag?
Wie isch d'Wätterlag?
Zerscht gits e feins Morgebüffe
Dänn tüemer Bespreche was hüt söll g'schee.
S'Bergbähnli bringt üs i LUFTIGI Höh
Jetz chömmen ganz churz au d'Sunne gseh.
Ei Gruppe lauft uf deä churze Spur
Di anderä gönd uf ä langi Tour!
Über 5 Stund sind's unterwegs und händ nur ei Bitt,
Hoffentlich macht au s'Wätter mit.
Am Nomittag wird g'schpillt und glacht,
scho bald gits en guete Znacht.
Äs Büffe es isch e wahri Pracht,
hät üs d'Chuchi vom Hotel gmacht.
Suppe, Salat, gfüllti Eier, Schinketerrine und gräuchte Lachs als
Vorspiess,
zum Hauptgang gits Schwarzwurzele, Broccoli, 3 Sorte
Fleisch, Spätzli und Riis
Au s'Dessertbüffee loht sich gseh,
me cha vo Blätterteigchüssi, Oepfelchueche, Creme, Fruchtsalat
oder Glace neh.

Nomol tüemer ä Rundi schpille



Und ganz langsam wird's dänn stille.
Än schöne Tag de isch vorbei,
dänn am Morge gohts ja wider hei.
Am Morge früeh schwimme das git Appetit,
s'Frühstück isch au hüt de Hit.
Mis stärsched üs am feine Morgebüffee
Scho bald säged mir am Simmetal ade.
Dä Car stoht am nüni parad, mir stiiged ii,
scho isch Zyt i dä Länk verbii.
Um d'Mittagszyt mached mir z'Röthebach Rascht
Und sind im Kurhotel «Chuderhüsli» z'Gascht.
10 Minute laufe dur dä Wald.
Chunt de Ussichtsturm scho bald.
Fascht 200 Tritt i d'Höchi das bruucht Zyt
Däfür g'sehsch d'Alpe RINGSUM ganz wiiit.

Am früene Nomittag lueged mir s'Würzbrunne-Chirchli aa
Und freued üs, das mer so ä schöni Reis händ gha.

Witer gohts de Heimet zue, im Car da isch ä g'schpässigi Rueh.
12 Fraue, me ghört kein Ton
dä Herr Rüttimann erklärt dänn öppis am Mikrofon.
S'Emmetal isch ä schöni Gäged, do chasch gseh wies Gärt
pfläged.
Am Gubristunnel häts en Stau, de Schofför überleit sich's gnau,
wan er söll mache, üs isch es gar nüme ums Lache.

Mir fahred dur d'Stadt und bruuched 1¼ Stund
Nochhär lauft's dänn wider rund.
Es git no en WC Stop, mir fahred nach Frauefeld hop hop.
D Ida, si muess Abschied neh,
hoffentlich chömmen üs wider emol g'seh

Bim Adiö säge wird's ganz tütlich betont,
die Turnerfahrt die hätt sich g'lohnt!!!

Frieda Noser



BSV Bischofszell neu eingekleidet

Auf die bereits am 11. September 2010 begonnene Saison 2010/2011 ist die Handballherrenmannschaft des BSV Bischofszells mit Trainern, Warm-up-shirts, Spieltenus und Sporttaschen neu eingekleidet worden. Nur dank dem grosszügigen Sponsoring des Bischofszeller Gewerbes und Firmen in der Umgebung konnte bereits zu Meisterschaftsbeginn für dieses optische Highlight gesorgt werden.

Die Rosenstädter sind nach einer intensiven Saisonvorbereitung mit zwei Turnierteilnahmen (1. und 2. Schlussrang), zwei Trainingswochenenden und diversen Freundschaftsspielen am 5. September mit einem Sieg im HRV-Ost-Cup gegen den TV Appenzell 2 erfolgreich in die neue Spielzeit gestartet.

Der Stamm der Mannschaft der vergangenen Saison ist beisammen geblieben, durch einige Wiedereinsteiger ist der Kader der Bischofszeller vergrössert worden. Der letztjährige 3. Meisterschaftsschlussrang möchten die Rosenstädter bestätigen und wiederum eine Spitzenklassierung anpeilen. Mit Meisterschaftsgegnern wie den Stadtbären 05, dem HC Wittenbach 2 oder dem SV Fides 3 werden die Bischofszeller aber gefordert werden und an ihre starken Auftritte der vergangenen Saison an-knüpfen müssen.

Für den optischen Hingucker ist diese Saison bereits gesorgt, jetzt sind die



Spieler um Trainer Lukas Raymann gefordert, auch spielerische Akzente zu setzen. Gerne erwarten wir Sie in der heimischen Bruggwiesenhalle und freuen uns jederzeit auf einen lautstarken Support. Die Spieldaten und Anspielzeiten können der Vereinshomepage www.bsvbischofszell.ch entnommen werden.

Ein grosses Dankeschön für das Sponsoring an die Bischofszeller Firmen

Dietrich Optik, das Yambalaya Pub, die Morgensonne, das Restaurant Waldhof sowie die Stadt Bischofszell. Zudem beteiligten sich an den neuen Textilien der Computer Fritz, das Tee&Kaffeehaus Baumgartner aus St.Gallen, die Metzgerei Blatter aus Mettlen sowie das Sportgeschäft Schulze aus Amriswil. Allen ein herzliches Dankeschön!

Lukas Raymann

Anzeige

Wann sich eine Reiseversicherung lohnt

Von Stefan Löpfle, Kundenberater der Zurich Hauptagentur in Bischofszell.

Eine Jahresversicherung für Annullierungskosten ist schon ab zwei Reisen pro Jahr günstiger als separat gelöste Annullierungskostenversicherungen. Wer auch nach der Abreise umfassend geschützt sein will, wählt zusätzlich einen Reiseschutz.

Sie freuen sich auf Ihre Ferien und dann passiert es: Sie werden krank und können die Reise nicht antreten. Oder ein überraschendes Ereignis verzögert Ihre Rückreise – und sei es ein wiedererwachter Vulkan. Mit dem richtigen Versicherungsschutz ist Hilfe nah und finanzieller Schaden abgewendet.

Die Annullierungskostenversicherung zahlt, wenn Sie vor der Reise verunfallen oder erkranken und

deshalb die Reise kurzfristig annullieren müssen. Schon wenn Sie nur zweimal im Jahr eine Reise buchen, kann sich für Sie eine Jahresversicherung bezahlt machen. Und dabei spielt es keine Rolle, ob Sie als Single, Paar oder Familie verreisen.

Viele Ferienhungrige buchen dennoch eine auf die jeweilige Reise beschränkte Versicherung. Das machen sie, weil viele Reisebüros beim Buchen der Ferien darauf hinweisen, dass eine Annullierungskostenversicherung obligatorisch sei. Verfügen Sie über eine Jahresversicherung, erübrigt sich aber der separate Abschluss im Reisebüro.

Reiseversicherungen bieten zusätzlich den Vorteil umfangreicher Leistungen, die weit über eine reine Annullierungskostenversicherung hinausgehen. Pannenhilfe, zum Beispiel, und Reiseschutz, wenn Sie im Ausland feststecken und Mehrkosten anfallen. Und selbst mit diesem Mehrwert kann eine für ein ganzes Jahr gültige Reiseversicherung günstiger sein als separate Annullierungskostenversiche-



rungen pro Reise. Die zusätzlichen Leistungen sind oft als einzelne Bestandteile erhältlich, die Sie separat erwerben können, ganz nach Ihren eigenen Bedürfnissen. Oder als umfangreiches Paket: all inclusive, wie im Ferienhotel.

Sie haben sich Ihre Ferien verdient! Ihre Zurich Hauptagentur in Bischofszell berät Sie gerne bei der Absicherung Ihrer Reisepläne: Telefon 071 424 61 61. oder bischofszell@zurich.ch


ZURICH[®]

3. Gratis Bring-/Holtag in Bischofszell

Am 29./30. Oktober 2010 führt die Pezag Elektro AG, Eichenstrasse 3, Bischofszell den 3. Gratis Bring-/Holtag durch

Die vielen leuchtenden Augen in den letzten zwei Jahren haben uns bewegt, auch dieses Jahr wieder einen Gratis Bring- und Holtag durchzuführen.

Bringen können Sie am Freitag, 29. Oktober, zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, saubere, von Hand tragbare, zeitgemässe und funktionstüchtige Artikel.

Wir nehmen alles – vom Elektrokleingerät, dem Gartenwerkzeug bis hin zum Küchenstuhl. Es erfolgt am Freitag eine Eingangskontrolle.

Wir behalten uns vor, unpassende Gegenstände abzuweisen.

Nicht annehmen können wir: Skier, Elektro-Grossgeräte wie z.B. Kühlschränke, Waschmaschinen, Autopneus.

Abholen können Sie am Samstag, 30. Oktober, zwischen 10.00 und 13.00 Uhr.

Unsere Mitarbeiter bieten Ihnen eine

**Bringtag am Freitag,
29. Oktober zwischen
17 und 19 Uhr**

**Holtag am Samstag,
30. Oktober zwischen
10 und 13 Uhr**

**Auskunft unter Tel.
071 424 24 90
PEZAG Elektro AG**

Gratis-Funktionskontrolle neu erworbener Geräte an. Es kann jedoch keine Garantie abgegeben werden.

Sie können auch nur bringen oder nur mitnehmen. ALLES IST GRATIS!!!

Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Mit grossem Wettbewerb und tollen Preisen, Gratiskaffee und Gratihäppchen aus dem WOK, Teppan Yaki.



Anzeigen

Jetzt aktuell im Herbst



Hirschpfeffer mit Spätzli Fondue Chinoise

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Restaurant Hirschen

Hirschenplatz 1, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 15 52

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag

Gasthof 
Eisenbahn
Steigstrasse 1 · 9220 Bischofszell

Wildwochen

Bea & Norbert Grosse / Germann
Tel. 071 422 11 82 · Fax 071 422 16 21
Sonntag und Montag Ruhetag



Landgasthof
Zur alten Herberge
Niederbüren

Wildzeit in der Herberge!

Unser junges Herberg-Küchenteam bläst zur Jagd! Ob zartes Reh aus Niederbüren Jagd, feine Wachteln aus Hauptwil oder Hirsch aus Wilen-Gottshaus..... unsere attraktive Wildkarte wird auch Sie begeistern.

Erleben Sie ein fröhliches «Halali» in unserer gemütlichen Herberge. Eine Symphonie aus kulinarischem Hochgenuss und echter einheimischer Gastfreundschaft!

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Rolf Bossart mit Herberg-Team

Montag Ruhetag
www.alte-herberge.ch

Telefon 071 422 20 91
info@alte-herberge.ch

10 Jahre Stadtammann der Rosenstadt im Thurgau

Am 16. Oktober 2000 – also vor genau 10 Jahren – begann für Josef Mattle die Ära Bischofszell, nachdem er im Frühling 2000 zum Stadtammann von Bischofszell gewählt wurde. Ein rundes Jubiläum ist wahrlich Grund genug zum Feiern.

Nach dem Wirken im Kemmental führte er in Bischofszell Bewährtes weiter und packte sehr viel Neues an. Bischofszell entwickelte sich in seiner Führungszeit in den Bereichen von öffentlichem Verkehr, Städtebau und Ansiedlungen, Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus enorm. Bedeutende Anlässe wurden durch ihn injiziert oder gar aktiv und mit guten Rahmenbedingungen sowie Unterstützungen gefördert, wenn nicht sogar überhaupt ermöglicht.

Auch die Reorganisation der Verwaltungsführung zu Dienstleistungsbetrieben mit dem gezielten Einsatz von modernen Arbeitsmitteln wie EDV, TV und Websites



waren für ihn eine Selbstverständlichkeit, wenn es für die vielen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zuweilen sehr streng war,

ihm zu folgen. Gewandt wusste Josef Mattle, sich in vielen Medienkanälen zu bewegen und für die Stadt und Landschaft Bischofszell beste Werbung auf allen Ebenen zu machen.

Die frohgemute Lebenseinstellung, die Lust an Leistung und die ziemlich direkte Umgangsform beeindruckten uns immer wieder, obwohl dies manchmal nicht ganz einfach war.

Für seinen Einsatz sei ihm herzlich gedankt, verbunden mit der Gratulation zum Arbeitsjubiläum von 10 Jahren im Dienste der Stadt und Landschaft Bischofszell - aber auch mit der Freude an der Arbeit und dem Einsatz in den kommenden Jahren.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bischofszell

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

Computer|f
r
i
t
z



Computerheimservice
Wir helfen bei:
Viren oder SPAM
langsamen Computern
Für Firmen & Private

besuchen Sie uns auch an der Grabenstrasse 1
Roland Geiger und Marco Fey beraten Sie gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofszell - 071 566 1015

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten



Zünds Muggensturm
Mediterrane saisonale Küche - stimmungsvoll geniessen

Familie Paul & Monika Zünd-Keller, Thurfeldstrasse 16, 9220 Bischofszell
Mi - Fr 11³⁰ - 14 & ab 18 Uhr / Sa ab 18 Uhr / So 11³⁰ - 22 Uhr offen
Mo & Di Ruhetag / ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage
www.muggensturm.ch **071 422 12 47**

Mittwoch bis Freitag, mittags: Tagesmenü ab CHF 19, 3-Gang-Auswahl-Businesslunch CHF 42

Zünds Muggensturm - Ihr Restaurant für kulinarische Erlebnisse

«wie bist du so schön» - Ausstellung über Landschaftswandel im Thurgau macht Halt in Bischofszell

Der Thurgau ist stolz auf seine vielen intakten Dörfer und naturnahen Landschaften. Doch auch sie verändern sich, langsam und schleichend. Diesen ständigen Wandel macht das Projekt «wie bist du so schön – 50 Jahre Thurgauer Siedlung und Landschaft im Wandel» sichtbar. Im Zentrum steht die gleichnamige Wanderausstellung, die seit März 2010 im Thurgau auf Tournee ist und vom 26. September bis 31. Oktober im Museum Bischofszell Halt macht.

Die vielen noch intakten Weiler und Dörfer, die gut erhaltenen Kleinstädte und die zahlreichen naturnahen Landschaften machen den typischen Thurgau aus. Doch seit rund einem halben Jahrhundert hat ein nie zuvor erlebter wirtschaftlicher Aufschwung, verbunden mit einem Bevölkerungswachstum und der heute fast unbegrenzten Mobilität eine Entwicklung eingeleitet, die die Thurgauer Landschaft nachhaltig verändert. Das vom Thurgauer Regierungsrat in Auftrag gegebene Projekt «wie bist du so schön – 50 Jahre Thurgauer Siedlung und Landschaft im Wandel» macht diese Veränderungen sichtbar. Im Zentrum steht die gleichnamige Wanderausstellung. Sie zeigt auf, wie sich Landschaft und Siedlung im Thurgau in den letzten 50 Jahren verändert haben, und beleuchtet ausgewählte Aspekte dieses Prozesses.

Halt auch in Bischofszell

Vom 26. September bis 31. Oktober ist die Ausstellung im Museum Bischofszell zu sehen (www.museum-bischofszell.ch). Eindrückliches Bildmaterial, vier Filme und ausgewählte Objekte machen die Veränderungen in der Thurgauer Landschaft deutlich. Vertiefungstexte beleuchten wichtige Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Veränderungen und der Landschafts- und Siedlungsentwicklung des Thurgaus. Radioberichte des bekannten Moderators Kurt Felix über Bau- und Infrastrukturprojekte in den 1960er Jahren lassen den damals herrschenden Zeitgeist aufleben. Als Ergänzung zu diesen historischen Tondokumenten regen sechs kurzweilige Hörspielerepisoden an, über aktuelle Veränderungsprozesse in unserer Landschaft nachzudenken. Per SMS oder e-mail können die Besucherinnen und



Foto: Desair AG / Staatsarchiv des Kantons Thurgau

A7 bei Kreuzlingen im Juli 2000: Veränderungen in Landschaften sind oft erst auf den zweiten Blick sichtbar

Besucher auch ihre eigenen Vorstellungen über die zukünftige Entwicklung der Thurgauer Landschaft einbringen.

Begleitpublikation und DVD

Ergänzend zur Ausstellung ist eine umfangreiche Dokumentation auf DVD erhältlich. Sämtliches Bild- und Textmaterial, die Filme, Hörspiele und Vertiefungstexte der Ausstellung sowie weitere zusätzliche Materialien sind darauf zu finden. In der Reihe «Denkmalpflege im Thurgau» ist im Verlag Huber Frauenfeld zudem eine Begleitpublikation zur

Ausstellung erschienen. Auf 160 Seiten setzen sich Fachleute nach unterschiedlichsten Gesichtspunkten mit dem Thema auseinander und regen über die Ausstellung hinaus Denkanstöße zu siedlungs- und raumplanerischen Fragen an. DVD und Begleitpublikation können zum Preis von 20 bzw. 48 Franken in der Ausstellung erworben werden. Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Projekt finden sich unter www.wiebistdusoschoen.ch.

Dr. Hannes Geisser

Neue Präsidentin gewählt



v. l. n. r. Elisabeth Giger, Helen Bösch und Jasmin Knobel

Am Montag 23. August traf sich der Musiktreff Bischofszell zur jährlichen Hauptversammlung im Restaurant Waldhof in Bischofszell. Es durfte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblickt werden. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren der Adventsmarkt, die Abendunterhaltung und die vielen gemeinsamen Anlässe welche wir zusammen verbringen durften.

An diesem Abend standen auch Wahlen an. Jasmin Knobel wurde einstimmig zur neuen Präsidentin des Vereins gewählt. Der Verein hat in ihr eine zuverlässige neue Führung gefunden. Martin Achermann ist neu Aktuar. Es gab aber auch ein Abschied. Elisabeth Giger-Widmer hat sich entschieden das Dirigentenamt ganz abzugeben. Nachdem sie vor 2 Jahren das Plauschorchester bereits an Helen Bösch weiter gab, hat sie nun auch die Gitarrensingers an sie übergeben. Der Musiktreff bedankte sich musikalisch für die 35 Jahre, in denen sie anfänglich den Verein gründete und anschliessend dirigierte. Der Abend endete bei einem Coupe und anschliessendem Beisammensein.

Lucia Röllin

2. Tischmesse in Bischofszell

Sonntag 7. November 2010

Gewerbler: jetzt anmelden unter

www.tischmesse-bischofszell.ch

Restaurant Post

Poststrasse 10, 9220 Bischofszell, Telefon 071 298 28 82

www.rest-post.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 08.30 bis 23.00 Uhr

Metzgete

Freitag, 8. Oktober ab 12.00 Uhr

Samstag, 9. Oktober ab 12.00 Uhr

**Sonntag, 10. Oktober offen ab 10.00 Uhr
Metzgete ab 12.00 bis ca. 15.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie
Brigitta, Andi und Team

Schweizersholzer Sommerhöck

Gemeinschaftsgedicht des Schweizersholzer Dorfvereins

Lange mussten wir auf den Sommer warten
Heute treffen wir uns in Fredis Rosengarten!

Geselliges Zusammensein

Bei heissen Temperaturen

Lieber gemeinsam anstatt einsam

Wer möchte da nicht gern dabei sein?

So eine schöne Dorfgemeinschaft

Hier pflegen wir die alte Freundschaft.

Schweizersholzer Bürger lausch:

Im Dorfverein hat man den Plausch!

(Wir brauchen dazu keinen Rausch!)

Nach dem steilen Aufstieg sind wir froh

Und können nun zum Aperö.

Vogelgezwitscher in Fredis Garten

Wir können das Fest kaum erwarten!

Das Steak ist sehr gut durchgebraten

Da muss ein jedes Fest geraten!

Gemütliches Beisammensein

Und viele Plaudereien

Da kann man sich dran freuen!

Das muss man doch geniessen

Und somit auch mit einem Gläschen begiessen!

Strahlend blauer Himmel, Sonne und Ferienstimmung

So gibt uns das Zusammensein

mit unseren Freunden vom Dorfverein

immer eine Gelegenheit zur Neubesinnung!

Christiane Bau

Es hat noch freie Plätze...!!

In allen TRIOLIS-Chören hat es noch einzelne Plätze für singbegeisterte Kinder und Erwachsene frei. «Chor-Luft» schnuppern ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf DICH!



Triolis GELB (Kindergarten bis 2. Klasse)

Freitag 17.00 Uhr – 17.45 Uhr/ Laubeggä Bischofszell

Triolis ROT (3. Klasse bis 4. Klasse)

Freitag 18.00 Uhr – 19.00 Uhr/ Laubeggä Bischofszell

Triolis BLAU (Ab 5. Klasse)

Montag 17.45 Uhr – 19.15 Uhr/ Rotfarbe Hauptwil

Triolis BLAU+ (Ab 15 Jahren)

Montag 19.15 Uhr – 20.45 Uhr/ Rotfarbe Hauptwil

Weitere Infos: Mirjam Oertly, Steig 6, 9220 Bischofszell

071 422 34 86 / mirjam.oertly@bluewin.ch

Peter Wehrli

10 Jahre Klärmeister im Dienste des Abwasserverbandes der Region Bischofszell AVR

Stadtammann, Geschäftsleitung und
Mitarbeiterschaft TGB

Im Juni durften wir das Arbeitsjubiläum unseres Klärmeisters der ARA Bischofszell feiern. 10 Jahre sind seit dem Eintritt von Peter Wehrli vergangen. Er betreut ja nicht nur die ARA sondern auch die Kanalisationsanlagen des AVR.

Viele grosse und kleine Projekte wurden geplant und realisiert. Die Verantwortung für Bau, Betrieb und Unterhalt aller Anlagen und Betriebsmittel der Kläranlage Bischofszell ist eine herausfordernde Tätigkeit. Jeder Tag stellt neue Herausforderungen, jeder Tag braucht neue Lösungen. Mit viel Freude und Einsatz bewältigt Peter Wehrli seine Aufgabe. Im Namen des Abwasserverbandes der



Region Bischofszell und sicher auch im Namen der Bevölkerung von Bischofszell und Umgebung bedanken wir uns bei

Peter Wehrli für seine Arbeit und wünschen ihm weiterhin viel Befriedigung bei seiner Tätigkeit.

Zeitsparende Neuigkeiten von der Bischofszeller Kinderkleiderbörse

Die Herbstkinderkleider und Spielbörse steht vor der Tür. Der Verkauf findet zusammen mit dem Wochenmarkt am Samstag, 30.10 in der Kornhalle statt.

Kleider und Spielsachen können am Freitag zw. 16.00 und 18.00 Uhr zur Annahme gebracht werden.

Immer länger werdende Wartezeiten der Kundinnen und Kunden veranlassten uns Organisatorinnen dazu, ein in vielen Ortschaften bewährtes neues Kleiderannahmesystem einzuführen.

Bereits im Voraus und in aller Ruhe ist es nun möglich, die zu bringenden Kleider und Spielsachen Zuhause selbst anzuschreiben.

An zentralen Orten: Rest. Eisenbahn, im Vorraum des Bauamtes und auf dem Prospektstisch der kath. Kirche können ab Montag, 27.09.10 Kuverts abgeholt werden.

In diesen Kuverts befindet sich eine Liste zum eintragen der Kleider und Spielwaren, Klebeetiketten und eine genaue Anleitung, wie die Waren zu kennzeichnen sind.

Am Annahmetag der Kleiderbörse (Freitag, 29.10.) wird dennoch ein Beschriftungstisch, wie gewohnt zur Verfügung stehen.

Die Präsidentinnen:

Sabine Hardegger und Karin Peterhans

Erhöhung der Stromtarife per 1. 1. 2011

Schon seit einiger Zeit musste in der Schweiz (wie auch in den Europäischen Ländern) mit einer allgemeinen Erhöhung der Energiepreise gerechnet werden.

Wie bereits in den Medien angekündigt wurde, steigen die meisten Strompreiskomponenten in vielen Regionen der Schweiz. Besonders stark steigen sie laut VSE (Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen) bei jenen Versorgern, die heute eher tiefe Tarife kennen. Welche Preisanpassung die Stromversorgungsunternehmen benötigen, mussten sie bis Ende August 2010 der Stromregulierungsbehörde «Elcom» bekannt geben. Diese wird die neuen Preise auf ihrer Homepage im Internet veröffentlichen und in der ersten Hälfte September 2010 eine Auswertung der Tarifänderungen vorlegen. Die stichprobenartige Prüfung der Tarife wird mehrere Monate in Anspruch nehmen.

Für einen typischen Haushalt muss im kommenden Jahr rund 5 Franken pro Monat mehr für Strom bezahlt werden.

Für einen typischen Gewerbe- oder Industriebetrieb mit einem Jahresverbrauch von über 500'000 kWh wird der Strompreis um ca. 1,4 Rp/kWh zunehmen.

Die Haupttreiber der Preissteigerung:

Energilieferant (EKT) Lieferung an TGB + 1,20 Rp/kWh



Systemdienstleistungen (SDL)
+ 0,37 Rp/kWh

Die aktuelle Preisliste der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell TGB können am Geschäftssitz Schloss Bischofszell oder im Rathaus in gedruckter Form bezogen werden. Sie sind auch im Internet unter www.eab.ch abgelegt.

Preisvergleiche mit anderen Werken sind unter www.strompreis.elcom.admin.ch möglich.

Josef Mattle, Stadtammann und Präsident
Werkkommission

Urs Gamper, Geschäftsleiter Techn.
Gemeindebetriebe TG

Veranstaltungskalender Oktober 2010

1. Okt. 2010

20.00 Uhr Filmvorführung - mar adentro
bistro zuTisch, Verein kulTisch
20.00 Uhr Hock Naturfreunde
Restaurant Hirschen Bischofszell

1./2. Okt. 2010

Endschiessen Schützenhaus Niederbüren
Stadtschützen Bischofszell

1. - 3. Okt. 2010

Clubtreffen Oktoberfest im Manx-Club
Quellenweg 5

2. Okt. 2010

Flohmarkt im Waldbach
Schweizersholz, Restaurant Waldbach

2. Okt. - 2. Nov. 2010

Ausstellung blickPUNKT
Kunstgalerie freu den haus, Marktgasse

3. Okt. 2010

15.00 Uhr Führung im Typorama
Fabrikstrasse

5. Okt. 2010

14.00-16.30 Uhr Mütter- und
Väterberatung. Parterre, Kirchgasse 4

6. Okt. 2010

19.30 Uhr Gruppenabend
Wort des Lebens - Gruppe
Wanderung vitaswiss (VD:13.10.)
Magdenau-Winzenberg-Lüthisburg

7. Okt. 2010

19.30 Uhr Leermond-Bar
beim Bogenturm Bischofszell
Verein Leermond-Bar
21.00 Uhr Nachtwächterrundgang
ab Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft Bischofszell

9. Okt. 2010

19.00 - 22.30 Uhr Mundart-Konzert mit
Liedermacher Heinrich Schlegel
Bürgersaal Rathaus Bischofszell

12. Okt. 2010

11.30 Uhr Senioren-Zmittag, Säli
Rest- Hirschen, Seniorenmittagessen /
Gemeinnütziger Frauenverein

15. Okt. 2010

20.00 Uhr Höck Rettungscorps
Rest. Hirschen Bischofszell

16. Okt. 2010

Oktoberfest im Waldbach
Schweizersholz, Restaurant Waldbach

17. Okt. 2010

Herbstwanderung Naturfreunde

19. Okt. 2010

14.00-16.30 Uhr Mütter- und
Väterberatung, Parterre Kirchgasse 4

20. Okt. 2010

14.00 Uhr Sicherheit im Alltag
Gemeindesaal Niederbüren
Kantonspolizei St. Gallen

21. Okt. 2010

Rezitation und Musik mit Dr. Carl Thomas
240. Geburtstag Hölderlin
Schloss Hauptwil. Literaria Bischofszell

23. Okt. 2010

ab 21.00 Uhr Vollmondbar mit THE
SOUND OF IRELAND, Quellenweg 5

23. / 24. Okt. 2010

Tanz Wochenende, kath. Pfarreizentrum
Sitterdorf, ChoRa - Plattform für Tanz

26. Okt. 2010

20.00 Uhr Vortrag Elternschule
Bürgersaal Rathaus Bischofszell
Elternschule Bischofszell und Umg.

27. Okt. 2010

14.30 Uhr Seniorennachmittag
Kirchenzentrum, Evang. Kirchengemeinde

28. - 30. Okt. 2010

Metzgete im Waldbach
Schweizersholz, Restaurant Waldbach

29. Okt. 2010

20.00 Uhr Guggeliessen, Clubhaus
Club 46, Dark-Fighters MC Bischofszell
HV Skiclub, Skiclub Bischofszell (SCB)
19.45 Uhr Lesung mit Lukas Hartmann
"finsteres Glück", Bistro zuTisch
Literaria Bischofszell

29. / 30. Okt. 2010

Gratis Bring-/Holttag in der Pezag
PEZAG Elektro AG
Kinderkleider- und Spielbörse, Kornhalle
FG Kreis Bischofszell

30. Okt. 2010

Halloween-Nachtübung, Bischofszell
Jungwacht Bischofszell
20.30 Uhr Konzert im Bistro zuTisch
Essen ab 19.00 Uhr, Verein KulTisch
14.00-18.00 Uhr Papiermaschine
PM1 offen!, Ehemalige Papierfabrik
Laager - Halle PM1, Verein
Industriekultur Bischofszell-Hauptwil



Anzeigen

mal dies mal das

martin-vock-ag.ch

mal für mal ihr malermeister

BÜRGI GmbH
TIEF - & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholischbischofszell.ch

Sekretariat:

Margrith Felder
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Oktober 2010

Herz Jesu Freitag, 1. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Oktober

10.15 Eucharistiefeier
10.15 Italienermesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 5. Oktober

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 6. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 8. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Oktober

17.45 Italienermesse (Michaelskapelle)

Sonntag, 10. Oktober

10.15 Eucharistiefeier
10.30 Portugiesenmesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 12. Oktober

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 13. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Oktober

10.00 Gottesdienst im Bürgerhof
10.30 Gottesdienst im APH

Freitag, 15. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Oktober

20.30 Prozession (Heilige Fatima)

Sonntag, 17. Oktober

10.15 Eucharistiefeier
10.15 Italienermesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 19. Oktober

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 20. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Oktober

10.00 Gottesdienst im Bürgerhof
10.30 Gottesdienst im APH

Freitag, 22. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Oktober

17.45 Italienermesse (Michaelskapelle)

Sonntag, 24. Oktober

10.15 Eucharistiefeier
10.30 Portugiesenmesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 26. Oktober

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 27. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 29. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 30. Oktober

17.45 Italienermesse (Michaelskapelle)

Sonntag, 31. Oktober

10.15 Eucharistiefeier
10.15 Kinderfeier 1.-3. Klasse



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Oktober 2010

01. Freitag

19.30 Uhr, Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

03. Sonntag

10.10 Uhr, Gottesdienst traditionell,
Johanneskirche

19.00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche

07. Donnerstag

07.30 Uhr, Senioren in Bewegung,
«Wanderung zum Hörnli»
Anmelden bis Dienstag,
5. Oktober, bei Walter
Langenegger, 071 422 15 84

10. Sonntag

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

12. Dienstag

10.10 Uhr, energy-Club, Johanneskirche
10.00 Uhr, Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr, Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

14. Donnerstag

10.30 Uhr, Heimgottesdienst im APH
Sattelbogen

17. Sonntag

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

20. Mittwoch

09.00 Uhr, Frauengruppe Oase,
Johanneskirche

24. Sonntag

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche
19.30 Uhr, «innehalten», Johanneskirche

26. Dienstag

14.30 Uhr, Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

27. Mittwoch

14.30 Uhr, Seniorennachmittag im
Kirchenzentrum
19.30 Uhr, Teenager-Club, Kirchenzentrum

30. Samstag

14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche
18.30 Uhr, Jugendgottesdienst,
Johanneskirche

Alte Knaben

«Roter Wein für alte Knaben
ist eine von den besten Gaben».
Leider aber ist dieser Spruch
nicht von mir. Vom Wilhelm Busch.

Da bin ich gern ein älterer Knabe,
und nichts dagegen einzuwenden habe,
bezeuge ich gerne jetzt und hier:
Rebensaft ist ein Lebenselixier.

Betörend schon das Flaschenformat:
lieblich, herzlich, im vertrauten Ornat.
Das Etikett mit Schlagwörtern gespickt
Was alles da steht: ein Gedicht.

Und jetzt der Anpfiff! Gluck, gluck, gluck,
des edlen Tropfens erster Schluck.
Das Traumerlebnis dann im Mund
steigert sich von Stund zu Stund.

Ja, und jetzt ihr, ihr alten Mädchen?
Schön notiert auf einem Kärtchen:
Wenn Wein für uns das Beste sei,
dann seid ihr hochgeliebtes Konterfei.

Euer Gehalt an herrlichen Gaben
bedeutet doch für uns alte Knaben
die Fülle des Lebens auszukosten,
zu Zweit zu geniessen, nicht zu rosten.

Was wir nicht mögen, wir Superknaben,
das sind aufgedonnerte Mode-Baben.
Jedoch dem herzlichen Altweiber-Charme
unterliegen wir prompt als deren Schwarme.

Deshalb die Moral von der Geschichte:
Wein allein zu trinken, das haut gar nicht.
In trauter Stimmung aber zu zweit,
mit alten Mädchen - dann jederzeit.

Lieblicher Fax
vom alten Knaben Max

Wettbewerb

Vorführung

1. Preis



1 Dyson Staubsauger
DC29 Allergy Parquet
im Wert von Fr. 549.--



1 Nespresso-Maschine
mit Milchschaumer
im Wert von Fr. 399.50

2. Preis

3. Preis

1 Entsafter United
im Wert von Fr. 79.--



Samstag, 30. Oktober
10 – 13 Uhr

Auf über 200m² Ladenfläche zeigen wir Ihnen die neusten Haushaltgeräte von der Abwaschmaschine, den Luftbefeuchter, über die Waschmaschine bis hin zur Zahnbürste.

Mit Festwirtschaft für Ihr leibliches Wohl.

Wettbewerbsfrage:

Wie gross ist die Ladenfläche der Pezag Elektro AG

20m² 100m² 200m²

Name/Adresse: _____

Tel.Nr: _____

Wettbewerbston bitte **bis 22. Dezember 2010** in der Pezag abgeben oder einsenden an Pezag Elektro AG, Eichenstr. 3, 9220 Bischofszell

Mitarbeiter der Firma Pezag sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Gewinner wird ausgelost und telefonisch informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

pezagelektro ag
haushaltgeräte

Eichenstrasse 3, 9220 Bischofszell
www.pezag.ch – info@pezag.ch – fon 071 071 424 24 90

Electrolux

Gratis-Häppchen für unsere Besucher
Geräte-Vorführung Teppan Yaki, WOK und Steamer



Teppan Yaki

WOK



dyson

Testen Sie die neusten Dyson-Geräte im Laden



Gratissecke

Gratis-Kaffee von



NESPRESSO.



Lassen Sie sich in die Kaffee-Welt von Nespresso verführen!